

Club Mitteilungen

Heft 7 4. Jahrgang Juni 2003



2. Hauptversammlung/Clubmeisterschaft Geldern
Interview mit dem ITTF-Präsidenten Adham Sharara
Geschichte des Tischtennissports
Senioren Europameisterschaften 2003 Courmayeur
Mitgliederwettbewerb 1000 in 2002

● ● ●
DER
CLUB
DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.

INHALT

Auf ein Wort	3 - 4
Aus der Vorstandsarbeit	6
<u>DER CLUB</u> - Wettbewerb 1000in2002 - Abschlußbericht	7
Hauptversammlung / Clubmeisterschaften in Geldern	8 - 11
<u>DER CLUB</u> - Mitgliederstatistik	12
Infostand Geldern / Wusstet ihr schon, dass....	13
Geschichte und Aufgaben der ITTF	14 - 15
Organigramm ITTF	16 - 17
Interview mit dem Präsidenten der ITTF, Adham Sharara	18 - 23
TT - Geschichte, Teil III	24 - 27
DTTB - Mitgliederstatistik	28
Schleifchenturnier in Wangen	29
Neue Mitglieder	30 - 31
Die Glückwunsch-Ecke	32 - 41
Clubmitglieder vorgestellt	35
Turnierkalender - Bilder aus Japan	42 - 43
Courmayeur - Clubabend und gemeldete Doppel	45 - 47
Der Vorstand stellt sich vor / Ermäßigung GERMAN OPEN	48 - 49
Nachrufe	50
<u>DER CLUB</u> - Infos	51

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:	<u>DER CLUB</u> - DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN E.V.
GESCHÄFTSSTELLE:	MARIANNE BLASBERG STOCKKAMPSTR. 56 - 40477 DÜSSELDORF TEL. 0211-482376 - FAX 0211-4846590 E-MAIL: MARIANNE.BLASBERG@T-ONLINE.DE
VEREINSKONTO:	STADTSPARKASSE HALLE KTO.NR. 382098200 - BLZ 80053762
REDAKTION:	MARIANNE BLASBERG TEL. 0211 - 482376 GÜNTHER ANGENENDT TEL. 02327 - 77117 CONNY STEINKÄMPER TEL. 0228 - 626772 CONNY GRYZA TEL. 07056 - 928997 ERNST BISON TEL. 02041 - 54171 MARGRET HEGER TEL. 0228 - 461726
DRUCK:	DRUCKEREI SCHMITT, LANDAU

Auf ein Wort

*L*iebe Clubmitglieder,

unschwer ist zu erkennen, dass unsere CLUB-MITTEILUNGEN ein anderes Aussehen erhalten haben und auch das Logo von DER CLUB verändert wurde. Wenn man den Fachleuten Glauben schenken darf, haben beide nunmehr eine moderne Form angenommen. Da derartige Darstellungsformen grundsätzlich Geschmackssache sind, kann ich nur hoffen, dass sie euch gefallen.

*A*us der Sicht des Vorstandes steht in diesem Jahr unsere Hauptversammlung in Geldern/Niederrhein im Mittelpunkt des Clubgeschehens. Da u.a. auch der komplette Vorstand neu zu wählen ist, werden in Geldern die Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. Von daher kann ich nur hoffen, dass viele von euch unserer Einladung nachkommen und der Hauptversammlung wie auch den Clubmeisterschaften einen würdigen Rahmen geben.

*W*as die Mitgliederentwicklung von DER CLUB angeht, so können wir weiterhin zufrieden sein. Ich bin optimistisch, noch vor dem Erscheinen der nächsten CLUB-MITTEILUNGEN unser 1000. Clubmitglied begrüßen zu können. Dies ist gut so und sollte

uns alle ermutigen, mit der Werbung für unsere gemeinsame Sache nicht nachzulassen.

*E*s wäre wirklich zu wünschen, dass die Erfolge der deutschen Aktiven sowohl in der Weltrangliste als auch bei den diesjährigen Europa- und Weltmeisterschaften vielleicht doch einen positiven Stimmungsumschwung nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch in der Medienlandschaft bewirken. Wir sollten alle, insbesondere jedoch die Mandatsträger von uns in den Vereinen, vor diesem Hintergrund unsere Bemühungen verstärken, Kinder und Jugendliche wieder für unseren Sport zu begeistern. Es kann und darf uns nicht gleichgültig sein, dass die Zahlen der jungen Mitglieder im DTTB in den letzten Jahren kontinuierlich nach unten gegangen sind. Wir haben alle Veranlassung, unsere attraktive Sportart mehr als bisher offensiv zu vertreten. Vielleicht gelingt es uns mit einer gemeinsamen Anstrengung, diesen Negativtrend endlich aufzuhalten und damit eine neue Ära einzuleiten.

*V*iele von euch werden bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Erfurt das, wie ich finde, attraktive DER CLUB-Infocenter gesehen haben. Wir werden dieses sowohl bei den Europameisterschaften in Courmayeur als auch bei unserer

Hauptversammlung in Geldern zum Einsatz bringen. Angesichts des zahlreichen Besuchs des Info-Standes bei diesen und auch anderen Veranstaltungen hat sich die Einrichtung inzwischen als Ort der Begegnung und des Informationsaustauschs bewährt. Ich kann allen nur empfehlen, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Zwischenzeitlich habt ihr alle eure Erfahrungen mit den eingeführten Regeländerungen verstärken können. Wenn ihr die Äußerungen des Präsidenten der ITTF, Herrn Adham Sharara/Kanada, der sich dankenswerter Weise für ein Interview, dessen Wortlaut in diesem Heft zu finden ist, zur Verfügung gestellt hatte, lest, kann nicht davon ausgegangen werden, dass damit die Revision der Regeln als abgeschlossen zu betrachtet ist. Dem Vernehmen nach soll ein deutscher Vorschlag für eine neue Ballwurfhöhe beim Aufschlag bei der ITTF zur Abstimmung gestellt werden. Es ist zu begrüßen, wenn mit diesem neuen Vorschlag die nur schwer verständliche aktuelle Aufschlagregel transparenter und damit auch verständlicher wird, was letztlich der korrekten Umsetzbarkeit zugute käme.

Wer heute gelegentlich in den Medien liest oder hört, dass die Beachtung der neuen Aufschlagregel in erster Linie ein Problem der Schiedsrichter sei, berücksichtigt nicht, dass bei der überragenden Mehrheit aller Meisterschaftsspiele keine ausgebildeten Schiedsrichter, sondern Spielerinnen und Spieler der beteiligten Mannschaften zum Einsatz kommen. Im übrigen wird

mit dieser Haltung verniedlicht, dass immer noch viele Spielerinnen und Spieler vorsätzlich regelwidrige Aufschläge machen, um sich daraus insbesondere bei knappen Spielständen persönliche Vorteile zu verschaffen. Hoffen wir gemeinsam, dass mit einer überarbeiteten Aufschlagregel wieder Chancengleichheit eingeführt wird.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen



Konrad Steinkämper
- Vorsitzender -

JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE

Das Ehrenamt

Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt Dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt prompt ab.

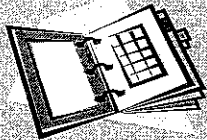
So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatsch sucht scharfe Schere,
schneidet boshaft Dir schnipp - schnapp
Deine Ehre einfach ab.

Wie viel Mühe, Sorgen, Klagen,
wie viel Ärger musst Du tragen.
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn - Undankbarkeit.

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wird beschmutzt vor Tür und Toren.
Und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschene Maul.

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so glücklich und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
Willst Du Weib und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt den andern - Dummen.



AUS DER VORSTANDSARBEIT

Der Geschäftsführende Vorstand (GfV) hat seit der im Dezember 2002 erschienenen 6. Ausgabe der CLUB-MITTEILUNGEN am 5. März und 4. Juni 2003, jeweils in Kassel, getagt.

Folgende Schwerpunkte der Vorstandsarbeit sind zu erwähnen:

- Vorbereitung der Hauptversammlung und Clubmeisterschaften 2003 in Geldern/Niederrhein
- Durchführung der Meldungen von Clubmitgliedern für die Europameisterschaften der Senioren in Courmayeur 2003. Mit Unterstützung von Eberhard Schöler konnte eine Reduzierung der vorgesehenen Dauer dieses Turniers um einen Tag auf den bisher üblichen Zeitrahmen erreicht werden.
- Erarbeitung einer Ausschreibung für Reiseangebote zu den Weltmeisterschaften der Senioren 2004 in Yokohama/Japan
- Mitgestaltung eines neuen Clubflyers
- Mitgestaltung eines neuen Clublogos
- Mitgestaltung des neuen Titelseiten-Layouts der CLUB-MITTEILUNGEN
- Gestaltung der 7. Ausgabe der CLUB-MITTEILUNGEN
- Erarbeitung der Jahresrechnung 2002
- Bemühungen um weitere Vergünstigungen für Clubmitglieder z.B. für Veranstaltungen des DTTB.
So ist es in Zusammenarbeit mit der TMG gelungen, für interessierte Clubmitglieder einen verbilligten Eintritt zu den in Bremen vom 6. - 9. November 2003 stattfindenden **GERMAN OPEN** zu erreichen. An den Meldetermin bis spätestens zum 20. August 2003 wird erinnert.

Herzlichen Dank auch allen, die bisher mit großem Engagement Clubmitglieder geworben haben, wodurch es möglich war, bis jetzt eine Zahl von mehr als 900 Mitgliedern zu erreichen. Wir würden uns freuen, wenn diese Bemühungen auch künftig fortgesetzt werden.

Der Vorstand

DER CLUB - WETTBEWERB 1000IN2002

ABSCHLUSSBERICHT

Der Verlängerungstermin für die Teilnahme am Mitgliederwettbewerb 1000in2002 endete definitiv am 31.03.2003.

Neue Mitglieder für unsere gemeinsame Sache zu gewinnen, war letztendlich Sinn und Zweck dieser Werbeaktion.

Mehr als 600 Mitglieder bekamen ab 01.01.2002 die Möglichkeit, durch Werbung eines einzigen neuen Mitgliedes eine Teilnahmeberechtigung an der großen Verlosung zu erwerben. Jedes Clubmitglied hatte demnach ein Jahr und drei Monate Zeit, Sportfreundinnen und -freunde anzusprechen, Informationen zu geben und zu überzeugen, unserem Verein beizutreten.

Wenn wir die „magische“ Zahl 1000 nicht ganz erreicht haben, lag es primär daran, dass leider nicht jedes Mitglied unserem Aufruf gefolgt ist, ein neues Mitglied zu werben. Rein rechnerisch hätten wir dann am 31.12.2002 nämlich weit über 1000 Mitglieder gehabt. Man kann sich denken, dass der Initiator das Endergebnis mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtet.

An dieser Stelle möchte ich mich zunächst bei allen herzlich bedanken, die zumindest ein neues Mitglied geworben haben. Einzelne Mitglieder haben 2, 3, 4 und sogar 7 "NEUE" geworben.

Einfach Klasse - Glückwunsch!

Innerhalb des Wettbewerbszeitraumes haben 131 Mitstreiter 187 „NEUE“ zum mitmachen bewegt und somit ein Anrecht auf die Teilnahme an der Verlosung erworben. Die Verlosung aller Preise wird bei der Abendveranstaltung im Rahmen

unserer 2. Hauptversammlung 2003 in Geldern vorgenommen.

Alle Teilnahmeberechtigten wurden in einem Schreiben, das Mitte Mai als Anlage dem Prospekt unseres Sponsors JOOLA beigelegt war, veröffentlicht. Sachpreise im Gesamtwert von € 3.629 wurden organisiert:

1. Preis, eine Woche Urlaub auf Teneriffa mit Flug, Wert: € 800 von **Scharff-Reisen**.
2. Preis, 6 Tage Tischtennis und Urlaub auf Mallorca mit Flug, Wert € 775 von **bigpoint**.
3. Preis, ein Wochenende in Paris mit der Bundesbahn, Wert € 300 von **Grosse-Coosmann-Reisen**

Einzelheiten über die außergewöhnlichen drei Hauptpreise sowie die attraktiven Sachpreise veröffentlichten wir in Heft 5 unserer CLUB-MITTEILUNGEN.

Neben den 3 Hauptpreisen spendeten u. a. folgende Mitglieder annähernd 100 diverse Preise im jeweiligen Gesamtwert von:

Manfred Grumbach, TSP	€ 315
Ludwig Benner	€ 244
Jürgen Renelt	€ 145
Hans-Hermann Stern	€ 80
Jörg-Peter Berge	€ 10

Im Namen des Vorstandes von **DER CLUB** herzlichen Dank allen Spendern für die Unterstützung mit diesen ansehnlichen Preisen.

Rolf Liczmanski
Stellvertretender Vorsitzender
für Organisation und Marketing

2. Hauptversammlung



VON
DER CLUB -
Deutsche Tischtennis-
Senioren e.V.

Einladung

Bonn, im Mai 2003

Liebe Clubmitglieder,

hiermit lade ich euch herzlich ein zur Hauptversammlung (HV) 2003 am

Samstag, dem 26. Juli 2003, 9.00 Uhr, Restaurant Lindenhof,
Stauffenbergstr. 37, 47608 Geldern/Niederrhein (T. 02831-4040)

TAGESORDNUNG

- TOP. 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken
- TOP. 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP. 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der HV 2001 in Cottbus
- TOP. 4 Geschäftsbericht des Vorstandes, Aussprache
- TOP. 5 Jahresrechnung 2001/2002, Aussprache und Genehmigung
- TOP. 6 Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- TOP. 7 Feststellung des Stimmrechtes
- TOP. 8 Wahl eines Wahlausschusses zur Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
- TOP. 9 Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Vorsitzender
 - b) Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen
 - c) Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing
 - d) Stellvertretender Vorsitzender für Sport
 - e) Geschäftsführer
- TOP. 10 Wahl der Beisitzer unter Leitung des Vorsitzenden
 - a) Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt (je 1 Beisitzer)
 - b) Nordrhein-Westfalen (4 Beisitzer)
 - c) Hessen, Pfalz, Rheinhessen, Rheinland, Saarland, Thüringen (je 1 Beisitzer)
 - d) Baden, Bayern, Sachsen, Südbaden, Württemberg-Hohenz. (je 1 Beisitzer)
- TOP. 11 Wahl der Kassenprüfer
- TOP. 12 Vorlage des Haushalts 2003, gleichzeitig Rahmenplan für 2004, Aussprache und Genehmigung
- TOP. 13 Beschluss einer Neufassung der Satzung gemäß Vorlage
- TOP. 14 Anträge
- TOP. 15 Verschiedenes
 - a) Spielsystem bei künftigen Clubmeisterschaften
 - b) Organisation von Reisen zu Senioren-WM und EM

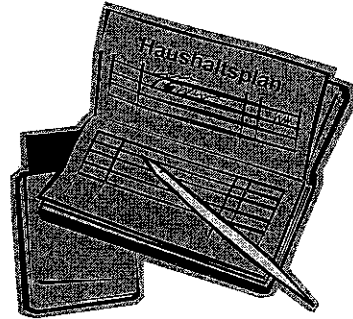
Ich bitte, Anträge zur Tagesordnung und Beschlussanträge bis zum 26. Juni 2003 bei der Geschäftsführerin einzureichen. Jahresrechnungen, Haushaltsplan und Neufassung der Satzung werden im Versammlungsraum ausgelegt. Bei Bedarf können sie per E-Mail beim Schatzmeister Werner Lüderitz und bei der Geschäftsführerin Marianne Blasberg (Satzung) angefordert werden.

Auch wegen der Neuwahlen bitte ich um eine große Beteiligung, wünsche allen eine gute Anreise und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Konrad Steinkämper
Vorsitzender

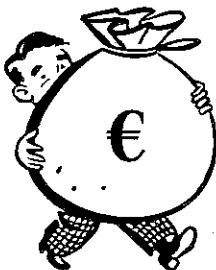
JAHRESRECHNUNGEN HAUSHALTS- UND RAHMENPLAN



Die Jahresrechnungen sowie die Unterlagen
über Haushalts- und Rahmenplan
werden unmittelbar vor der Hauptversammlung
am 26.7.2003

im Versammlungsraum ausgelegt.
Auf Wunsch können sie vorab per E-Mail
angefordert werden bei:

Werner Lüderitz
E-Mail: Luederitz-W@t-online.de



GESAMTZEITPLAN

2. Hauptversammlung von DER CLUB / Clubmeisterschaften 2001

Freitag, 25.07.03

- 09:00 Uhr** **Niederrhein-Rundfahrt** ab Lindenhof
(ca. 4 Stunden) Stauffenbergstr. 37
- 15:00 - 22:00 Uhr** **Clubmeisterschaften 2003**
Stadtsporthalle "Am Bollwerk" und)
Kreissporthalle "An der Landwehr") Vernumer Straße

Samstag, 26.07.03

- 09:30 Uhr** **Bahnfahrt nach Kevelaer** ab Bhf. Geldern
für Nichtmitglieder - Stadfführung
- 09:30 - 13:30 Uhr** **2. Hauptversammlung** im Lindenhof
- 14:30 - 18:30 Uhr** **Clubmeisterschaften**
Fortsetzung
- 20:00 Uhr** **Oldieparty** im Lindenhof

Sonntag, 27.07.03

- 09:00 - 13:00 Uhr** **Clubmeisterschaften**
Fortsetzung
Siegerehrungen / Abschluss



DER CLUB - MITGLIEDERSTATISTIK 2003

- Stand 30. April 2003 -



Gliederung nach Altersgruppen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt	%
bis 39 Jahre	5	4	9	1,0
40 - 49 Jahre	50	85	135	15,1
50 - 59 Jahre	88	155	243	27,2
60 - 64 Jahre	65	131	196	21,9
65 - 69 Jahre	58	139	197	22,1
70 - 74 Jahre	20	51	71	8,0
75 - 79 Jahre	5	22	27	3,0
über 80 Jahre	3	10	13	1,5
unbekannt	1	1	2	0,2
Gesamt	295 (33 %)	598 (67 %)	893	100,0

Gliederung nach Regionen

Norddeutschland	235
Niedersachsen	56
Brandenburg	30
Bremen	22
Schleswig-Holstein	39
Hamburg	23
Mecklenburg-Vorp.	18
Sachsen-Anhalt	21
Berlin	26

Südwestdeutschland	122
Rheinland	33
Hessen	41
Pfalz	14
Rheinhessen	10
Saarland	10
Thüringen	14

Westdeutschland	270
Nordrhein-Westfalen	270

Süddeutschland	244
Baden	48
Bayern	61
Sachsen	37
Südbaden	6
Württemberg-Hohenz.	92

Ausländische TT-Verbände	22
Sri Lanka	1
Luxemburg	1
Schweiz	4
Frankreich	2
Niederlande	1
Schweden	1
England	2
Dänemark	3
Österreich	1
Italien	3
Polen	1
Belgien	1

Wichtiger Hinweis
für die Teilnehmer an der
Hauptversammlung / Clubmeisterschaft
in Geldern

Bitte nach Ankunft in Geldern zuerst wichtige Informationen am

**Stand des TTC Geldern-Veert
im Restaurant Lindenhof, Staufener Str. 37,
abholen.**

**Der Infostand ist besetzt am Donnerstag, 24.07.03 ab 16.00 Uhr
und am
Freitag, 25.07.03 ab 08.00 Uhr.**

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Der Vorstand

**Wusstet ihr schon,
dass ...**

... unser neues Clubmitglied Olga Nemes (33)

nach 1986, 1988, 1995 und 1999 im Jahre 2003 in
Bielefeld zum 5. Mal Deutsche Einzelmeisterin durch
einen 4:3 Endspielsieg über Nicole Struse geworden
ist?

**Herzlichen Glückwunsch, liebe Olga, zu diesem
großartigen Erfolg!**



In loser Folge will DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren seine Mitglieder und Leser in Beiträgen über Strukturen im Tischtennis, Zusammenhänge und Wissenswertes im nationalen sowie internationalen Bereich informieren.

Im Rahmen dieser Reihe stellen wir heute die Internationale Tischtennis-Föderation (ITTF) vor.

Geschichte und Aufgaben der Internationalen Tischtennis Föderation (ITTF)

Ausgangspunkt für die Gründung der ITTF waren die 2. Internationalen Meisterschaften von Deutschland, die in der Zeit vom 13.-17. Januar 1925 ausgetragen wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung trafen sich die Delegierten der teilnehmenden nationalen Verbände am 15. Januar 1925 und beschlossen, dass sich interessierte Gründungsmitglieder für die ITTF bis zum 1. Juni 1926 schriftlich erklären mussten.

Als Ergebnis wurde die ITTF am 12. Dezember 1926 im Anschluss an die 1. Weltmeisterschaften vom 6.-11. Dezember 1926 offiziell in London gegründet.

Erster Präsident wurde Ivor Montagu (England), der Sohn der Lady Swaythling, Stifterin der nach ihr benannten Trophäe für den Herren-Mannschaftswettbewerb bei Weltmeisterschaften. Ivor Montagu leitete

die Geschicke der ITTF sage und schreibe insgesamt 41 Jahre bis 1967.

Nachfolgend die bisherigen Präsidenten der ITTF:

1926 – 1967	Ivor Montagu (England.)
1967 – 1987	Roy Evans (Wales)
1987 – 1994	Ichiro Ogimura (Japan)
1994 – 1995	Lollo Hammarlund (Schweden)
1995 – 1999	Xu Yingsheng (China)
1999 –	Adham Sharara (Kanada)

Von Anfang an war es das Ziel der ITTF, Einheitlichkeit und Kontinuität der Regeln mit internationaler Anerkennung zu erreichen. Die Gründungsmitglieder hatten sehr schnell erkannt, dass nur so die Anerkennung als ernst zu nehmender Sport möglich sein würde. So hat die ITTF die dem Tennis angepasste Zähl-

weise bereits nach einem Jahr verboten und stattdessen eine Zählweise bis 21 Punkten pro Satz eingeführt. Auch die Tische und Netze wurden damals bereits genormt.

Die ITTF setzt sich inzwischen aus insgesamt 188 nationalen Tischtennis-Verbänden zusammen.

Die Ziele der ITTF können unter anderem wie folgt beschrieben werden:

1. Aufrechterhaltung der Grundsätze der ITTF und Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen und gegenseitiger Unterstützung unter den Mitgliedsorganisationen und Spielern.
2. Regelung der Beziehungen zwischen den Mitgliedsorganisationen und zwischen den Mitgliedsorganisationen und anderen Organisationen.
3. Bemühungen um die ständige Verbesserung des technischen Standards im Tischtennisport und um die Ausweitung dieses Sports weltweit.
4. Pflege des freundschaftlichen sportlichen Wettkampfes und Eliminierung unfairer und unsportlicher Praktiken wie zum Beispiel der Gebrauch von Aufputzmitteln, um die Leistung zu erhöhen.
5. Erstellung und Beachtung der „Grundsätze des Tisch-

tennis“ und der „Vorschriften für internationale Wettkämpfe“.

6. Förderung und Überwachung der Weltmeisterschaften und Olympischen Spiele im Tischtennis.

Oberstes Organ der ITTF ist die Generalversammlung, die sich aus je zwei Vertretern der Mitgliedsorganisationen zusammensetzt.

Die Aufbauorganisation der ITTF ist dem Organigramm auf den nächsten Seiten zu entnehmen, welches Bestandteil dieser Berichterstattung ist.



ORGANIGRAMM DER INTERNATIONALEN TISCHTENNIS - FÖDERATION (ITTF)

Geschäftsführer
Jordi Serra

Präsident
Adham Sharara (Kanada)

Sekretariat

Geschäftsführender Vorstand (Executive Committee)
Präsident, Stellvertr. Präsident und 5 Vize-Präsidenten

Vorstand (Executive Board)

Präsident, Stellvertr. Präsident, 5 Geschäftsführende Vize-Präsidenten, 6 Vize-Präsidenten je aus den Kontinenten Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika, Nordamerika und Ozeanien

Beirat (Board of Directors)

Präsident, Stellvertr. Präsident, 5 Geschäftsführende Vize-Präsidenten, 6 Vize-Präsidenten, 32 Vertreter aus den Kontinenten Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika, Nordamerika, Südamerika und Ozeanien

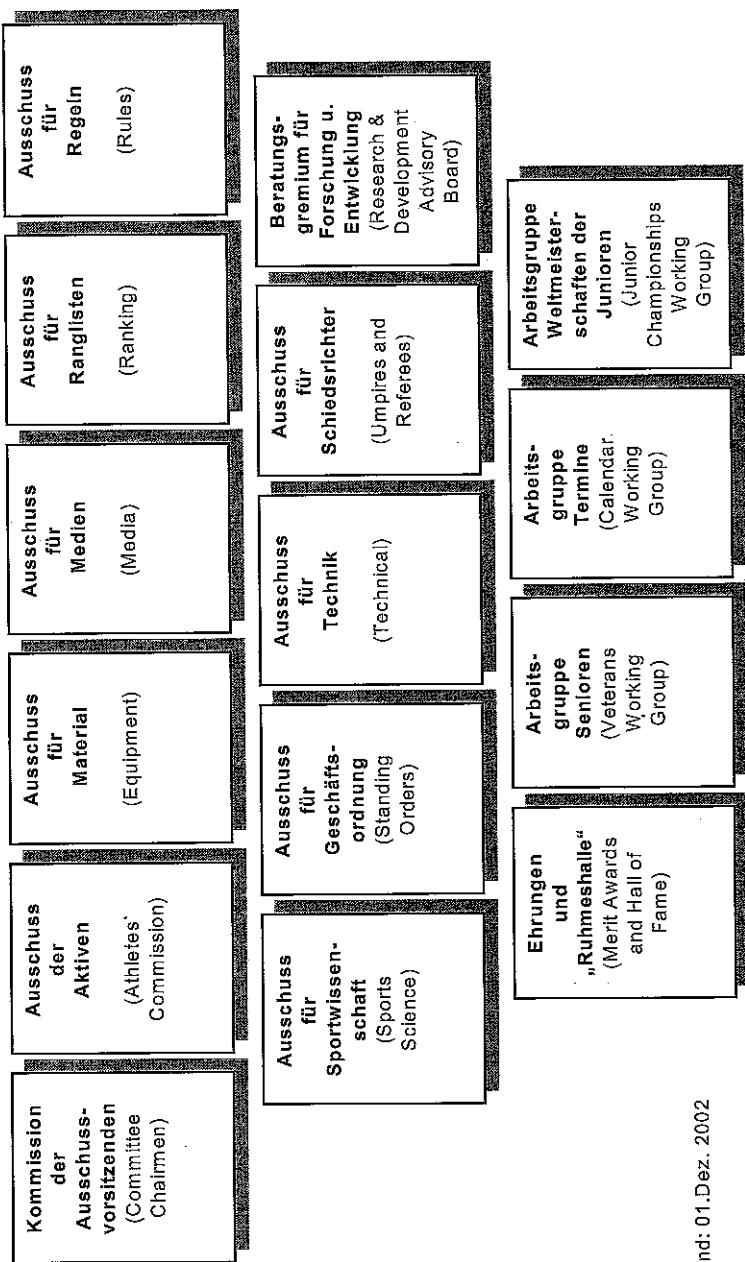
Kommission für Olympische Spiele (Olympics Commission)

Präsident, Stellvertr. Präsident, 5 Geschäftsführende Vize-Präsidenten, 6 Vize-Präsidenten, 1 Vertreter des Staates, in dem die nächsten Olympischen Spiele stattfinden

Generalversammlung (General Meeting)

Die Generalversammlung tagt in der Regel jährlich (AGM) und setzt sich zusammen aus maximal je 2 Vertretern der Mitgliedsorganisationen. Jede Mitgliedsorganisation hat jedoch nur eine Stimme.

Die ITTF hat zur Zeit folgende Organisationseinheiten eingesetzt:



Stand: 01. Dez. 2002

Adham Sharara

Interview mit dem Präsidenten der
Internationalen Tischtennis-Föderation (ITTF)
Adham Sharara / Kanada



Herr Sharara, obwohl die von Ihnen seit 1999 initiierten Änderungen der Int. Wettspielordnung nicht immer die Zustimmung der Betroffenen gefunden haben und teilweise in den Medien kontrovers diskutiert wurden und werden, dankt Ihnen die Redaktion der CLUB-MITTEILUNGEN (CM) sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, sich zu den wesentlichen Änderungen zu äußern und zum Seniorensport aus der Sicht der ITTF Stellung zu nehmen.

CM: Herr Sharara, gestatten Sie zunächst eine mehr oder weniger persönliche Frage: Wie kommt es, dass sich ein Kanadier, in dessen Land Tischtennis kaum bekannt ist und damit zu den Randsportarten gehört, zum Präsidenten der ITTF wählen lässt oder vielleicht besser gefragt, woher kommt Ihre Verbindung zum Tischtennisport ?

Adham Sharara: Eigentlich ist Tischtennis oder, um genauer zu sein, „Ping-pong“, in Kanada eine sehr populäre Betätigung. Es wird in vielen Familien als Freizeitsport betrieben. Aber auch der Kanadische Tischtennis Verband hat viel zur Entwicklung dieses Sports beigetragen. Es ist allerdings wahr, dass Tischtennis in Kanada nicht zu den Top-Sportarten gehört, jedoch verbessert sich die Situation von Jahr zu Jahr. Es ist nicht außergewöhnlich, dass ein Kanadier Präsident der ITTF ist. Gegenwärtig ist ein Schweizer Präsident des Internationalen Eishockey

Verbandes und ein weiterer Schweizer auch Präsident von FIFA. In der Tat war es in der ITTF Tradition, dass die Präsidenten im Wechsel aus Europa und Asien gewählt wurden. Ich hatte beschlossen, diese Tradition zu brechen und bei diesem Verfahren größeren Wert auf Verdienst und nicht auf Nationalität zu legen. Als Kanadier weiß ich, wie schwierig es ist, unseren Sport weiter zu entwickeln, und wie sehr wir mit den größeren Sportarten konkurrieren müssen. Von daher habe ich volles Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen der neu entstehenden Tischtennisnationen, wengleich für die Bedürfnisse der Topnationen in unserem Sport Verständnis aufzubringen und Rücksicht zu nehmen ist.

CM: Es ist bedauerlicherweise ein Fakt, dass es in der heutigen Zeit immer schwieriger wird, junge Menschen für die Ausübung eines Sports zu gewinnen. Hierunter leidet auch

der Tischtennisport. So nimmt zum Beispiel die Anzahl der jungen Tischtennisportler in Deutschland ständig ab. Können Sie diese Entwicklung auch für den Bereich der ITTF bestätigen und wenn ja, worin sind Ihrer Ansicht nach die Gründe zu suchen?

Adham Sharara: Heutzutage haben junge Leute viel mehr Aktivitäts- und Ablenkungsmöglichkeiten. Vor zwanzig Jahren war der traditionelle Sport eine sehr gute Aktivität für junge Leute. Aber heute müssen wir mit Modersportarten, Computerspielen, dem Internet und der Unterhaltungsindustrie konkurrieren. Von daher ist es nicht leicht, die gleiche Anzahl von Tischtennisportlern wie früher zu erhalten. Es ist eine Frage des Marketing. Der Markt wird jetzt unter viel mehr Aktivitäten aufgeteilt. Wir müssen einen höheren Marktanteil erreichen. Dies bedeutet, dass wir unseren Sport besser vermarkten müssen. Wir müssen das Spielen einfacher gestalten und mehr Spaß für Anfänger bieten. Wir müssen Neuerungen einführen und unseren Sport modern und spannend gestalten. All dies sind Mechanismen des Marktes und wir müssen uns diesen Herausforderungen gewachsen zeigen. Deutschland ist nicht das einzige Land; in dem ein ständiger Rückgang der Mitglieder festzustellen ist; dies ist auch in vielen anderen Ländern der Fall. Aber während der letzten 2-3 Jahre ist in einigen Ländern wie Japan, Frankreich und Schweden ein leichtes Ansteigen der Zahlen festzustellen. Dies ist ein gutes Zeichen, aber wir müssen weiterhin mehr tun.

CM: Demnach stellt sich in der Tat die Frage, wie unsere Sportart für Kinder und Jugendliche attraktiver und natürlich auch für die Medien interessanter gestaltet werden kann. Unter Ihrer Präsidentschaft hat die ITTF seit 1999 wesentliche Änderungen der Wettspielordnung beschlossen, denen nicht immer die Mehrheit der Aktiven zugestimmt hat. Ich erinnere an die Einführung des 40 mm-Balles, die neue Zählweise und die neue Aufschlagregel. Haben Sie den Eindruck, dass wir mit diesen Neuerungen dem angestrebten Ziel nähergekommen sind? Denken Sie an weitere Änderungen?

Adham Sharara: Wir hätten keine Veranlassung, irgendetwas zu ändern, wenn unser Sport sehr populär wäre, im Fernsehen täglich präsentiert würde, unsere Spieler auf der Straße erkannt würden, unsere Vereine mit Spielern reich gesegnet wären und unser Sport die Nummer 1 in jedem Land wäre. Leider ist dies nicht der Fall. Wie Sie in der vorherigen Frage feststellten, war weltweit ein Besorgnis erregender Rückgang der Popularität unseres Sports und der Aktivenzahlen festzustellen. Von daher musste etwas unternommen werden. Wir machen das unserer Ansicht nach Beste, was wir tun können. Vielleicht ist dies nicht ganz richtig, jedoch müssen wir einige Risiken eingehen; jedoch um Verbesserungen zu erreichen, müssen wir einige Änderungen vornehmen. Natürlich möchten viele Leute überhaupt keine Änderungen und vielleicht lehnen sie die in den letzten drei Jahren beschlossenen Änderungen ab. Wir mussten jedoch eine Auswahl treffen, einige Risiken eingehen und eine Veränderung herbeiführen. Wenn wir damit

erfolgreich unseren Sport verbessern, dann wird sich jeder darüber freuen. Wenn wir scheitern, werden wir uns zurückziehen und damit anderen eine Chance geben, unseren Sport zu verbessern. Ich glaube nicht, dass wir irgendwelche kurzfristigen Änderungen im Spiel selbst vorschlagen werden. Jetzt werden wir unsere Anstrengungen auf unsere Programme fokussieren, auf eine bessere und attraktivere Präsentation unserer Turniere und versuchen, den Sport in allen Kontinenten zu entwickeln. Vielleicht wird es zu einem späteren Zeitpunkt, etwa in einige Jahren, zu einigen weiteren Veränderungen kommen.

CM: In diesem Zusammenhang stellt sich für viele Aktiven grundsätzlich die Frage nach der Rechtsqualität der ITTF-Beschlüsse, wenn damit eine Änderung der Internationalen Wettspielordnung verbunden ist. Sind die Mitgliedsorganisationen der ITTF verpflichtet, diese Beschlüsse auch in die nationalen Wettspielordnungen zu übernehmen?

Adham Sharara: Die ITTF ist eine Föderation, die sich aus Nationalen Tischtennisverbänden zusammensetzt. Die ITTF hat nur auf internationaler Ebene das Sagen. Innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches ist jeder Nationale Tischtennis-Verband autonom und unabhängig. Grundsätzlich könnte sich jeder Nationale Tischtennis Verband seine eigenen Regeln geben. Um jedoch Übereinstimmung und Kontinuität zu erreichen, übernehmen viele Nationale Verbände die Wettspielordnung der ITTF auch in ihren eigenen Zuständigkeitsbereichen.

CM: Die Mehrheit der Aktiven kann nicht verstehen, dass die ITTF eine im Grunde notwendige neue Vorschrift zur Vermeidung des verdeckten Aufschlages beschlossen hat, die nur schwer verständlich ist. Es gibt daher eine Menge Probleme bei der Umsetzung. In einem Interview mit der Zeitschrift "Deutscher Tischtennis Sport" (DTS) haben Sie unter anderem gesagt: „Das größte Problem sind momentan die Schiedsrichter“. Wenn dies schon im ProfiTischtennisport so ist, wie groß müssen erst die Schwierigkeiten bei den "normalen" Meisterschaftsspielen sein, bei denen in der Regel Spieler der Mannschaften die Schiedsrichterfunktionen wahrnehmen müssen. Haben Sie nicht auch den Eindruck, dass die neue Aufschlagvorschrift erst dann hätte beschlossen werden dürfen, wenn vorher diese Vorschrift in der Praxis erprobt worden wäre?

Adham Sharara: Die neue Aufschlagregel wurde umfassend getestet. Es bedarf daher keiner weiteren Tests. Das Problem ist, dass es zwei Gruppen gibt, die von der neuen Aufschlagregel unmittelbar betroffen sind:

a) die Spieler und b) die Schiedsrichter. Mit geringfügiger Änderung der bisherigen Aufschlagtechnik und ein wenig Training waren die Spieler in der Lage, einen vorschriftsmäßigen Aufschlag durchzuführen. Sie hatten nur zu Beginn der neuen Regel geringe Probleme. Leider konnten die Schiedsrichter die neuen Regeln nicht umsetzen. Meiner Meinung nach waren bereits seit langem viele Schiedsrichter nicht in der Lage, die korrekte Anwendung der Aufschlagregel sicherzustellen. Die neue Aufschlagregel verdeutlicht dieses

Problem noch mehr. Es ist keine Schande zuzugeben, dass unsere Schiedsrichter nicht gut ausgebildet werden. Ich bin der Erste, der zugibt, dass dies ein Problem ist und dass die ITTF diesbezüglich auf der falschen Fährte war. Wir haben nie wirklich internationale Schiedsrichter ausgebildet. Wir haben nur ihre Kenntnis der Vorschriften geprüft und wir bewerten sie gelegentlich. Aber eine wirkliche Schulung findet nicht statt. Ich muss auch gestehen, dass Schiedsrichter auf dem internationalen Niveau in einer Saison zu wenig zum Einsatz kommen, so dass sie für große Turniere nicht genug vorbereitet sind. Dies ist die Realität und wir arbeiten intensiv daran, die Situation zu verbessern. Wenn die Schiedsrichter natürlich Schwierigkeiten haben, die Umsetzung der neuen Aufschlagregel sicherzustellen, so können zwei Gründe vermutet werden: entweder die Regel ist keine gute oder die Schiedsrichter sind nicht fachkundig genug. Was ist zu tun? Machen wir unsere Vorschriften für die Schiedsrichter oder die Spieler? Vielleicht für beide.

Um bei allen das gleiche Regelverständnis zu erreichen, wird die ITTF alles Erdenkliche versuchen, den Wortlaut der Aufschlagvorschrift so klar wie möglich zu fassen, um so die neue Vorschrift nicht nur bei Top – Wettbewerben buchstabengetreu umsetzen zu können, sondern auch bei solchen Spielen, die auf niedrigerem Niveau stattfinden und bei denen die Spieler selbst als Schiedsrichter fungieren.

CM: Die Regelkommission der ITTF hat mit dem Vorschlag, die Ballwurfhöhe beim Aufschlag auf 30 cm festzulegen, meines Erachtens einen

sehr vernünftigen Vorschlag erarbeitet, der viele Probleme beseitigt hätte. Warum ist dieser Vorschlag von der ITTF nicht übernommen worden?

Adham Sharara: Die 30 cm Empfehlung ist keine Lösung. Gegenwärtig verlangt die Vorschrift eine Ballwurfhöhe beim Aufschlag von 16 cm. Warum würden 30 cm besser sein? Es gab weder Versuche noch Tests, die dies bestätigt hätten.

CM: Kommen wir zum Seniorensport: Allein in Deutschland gibt es mehr als 200.000 Seniorinnen und Senioren, die überwiegend auch in den "normalen" Mannschaften eingesetzt werden. Darüber hinaus gibt es viele Wettkämpfe, die nur von Senioren gespielt werden. Schließlich wäre ohne die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Senioren in den Vereinen Tischtennis auf breiter Ebene kaum möglich. Es fällt auf, dass im Handbuch der ITTF der Seniorensport nicht erwähnt wird. Selbst die Weltmeisterschaften der Senioren sind dort nicht genannt. Bedeutet dies, dass die ITTF vom Seniorensport nichts hält?

Adham Sharara: Die ITTF ist der Auffassung, dass der Tischtennis-Seniorensport sehr wichtig ist. Wie Sie festgestellt haben, gibt es hier große Teilnehmerzahlen und wir möchten diese Aktivitäten beibehalten. Die ITTF hatte auch keine besonderen Aktivitäten weder im Hinblick auf Turniere jüngerer Sportler, noch waren diese im Handbuch erkennbar. Jetzt haben wir 2002 mit einem "Junior Circuit" begonnen und wir werden 2003 mit jährli-

chen Weltmeisterschaften für Junioren beginnen. Die Struktur der Seniorenwettbewerbe wurde außerhalb der ITTF vom Swaythling Club International mit den Senioren-Weltmeisterschaften begonnen, die von der ITTF als solche anerkannt wurden. Nun haben wir zwischen der ITTF und diesen Organisationen eine sehr enge Zusammenarbeit. In diesem Februar fügen wir auf der ITTF-Homepage einen Abschnitt für Senioren ein.

CM: Vor fast zwei Jahren hat die ITTF eine Arbeitsgruppe Senioren gegründet. Diese Arbeitsgruppe hat sich bisher jedoch weder mit dem Senioren-Ausschuss des DTTB noch etwa mit DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren in Verbindung gesetzt, um Probleme des Seniorensports im internationalen Bereich zu diskutieren. Können Sie unseren Leserinnen und Lesern sagen, welches die Aufgaben dieser Arbeitsgruppe sind und aus welchen Gründen sich diese Gruppe nur aus Repräsentanten zusammensetzt, in deren Heimatländern der Seniorensport absolut keine Rolle spielt?

Adham Sharara: Die ITTF-Arbeitsgruppe Senioren ist eine Gruppe, die die Kontakte zwischen dem Swaythling Club International, dem Ausschuss für Senioren-Weltmeisterschaften und der ITTF erleichtern soll. Sie ist noch keine Organisation, die über Entscheidungsbefugnisse verfügt. Diese Gruppe berichtet dem ITTF-Beirat und erarbeitet Empfehlungen. Vertreter jedes Kontinentes bilden die Gruppe. Es ist für uns wichtig, dass in all unsere Tätigkeiten Vertreter sämtlicher Kontinente einbezogen werden und nicht nur Vertreter

von Ländern, in denen es höchste Aktivität gibt.

CM: Ist daran gedacht, dass mittelfristig für den Seniorensport ebenfalls ein Ausschuss für den Seniorensport gegründet und die Satzung der ITTF entsprechend ergänzt wird?

Adham Sharara: Ich bin nicht sicher, wie sich das Ergebnis unserer diesbezüglicher Konsultationen darstellen wird. Vielleicht werden wir einen Ausschuss für Senioren bekommen, wenn dies die Empfehlung der Arbeitsgruppe sein wird.

CM: Wie Sie wissen, werden seit dem Jahre 1982 alle zwei Jahre mit inzwischen großem Erfolg Weltmeisterschaften der Senioren durchgeführt. Bei den letzten Weltmeisterschaften 2002 in Luzern waren fast 2700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Die Startgebühren sind von 30 CHF im Jahre 1982 (Göteborg) auf inzwischen 150 CHF im Jahre 2004 (Yokohama) gestiegen. Außerdem musste der Teilnehmer in Luzern eine Gebühr von 50 CHF zusätzlich zahlen, wenn er ein Hotel gebucht hat, welches nicht vom Veranstalter empfohlen wurde. Wir haben inzwischen den Eindruck gewonnen, dass die Startgebühren weiterhin steigen und daher für viele Senioren nicht mehr bezahlbar sein werden, obwohl die sportliche Qualifikation vorhanden ist. Wir haben die Befürchtung, dass bei dieser Entwicklung der große Erfolg der Weltmeisterschaften langfristig gefährdet sein wird. Wie sieht die ITTF dieses Problem?

Adham Sharara: Es ist ein ökonomisches Problem und eine sehr teure Angelegenheit, Weltmeisterschaften der Senioren zu organisieren. Auch ziehen Weltmeisterschaften der Senioren weder Sponsoren an, noch eine Fernsehberichterstattung. Deshalb müssen die Organisatoren das Geld woanders aufbringen. Leider belasten sie damit die Teilnehmer. Dies ist die Realität.

CM: Außerdem musste in Luzern festgestellt werden, dass der Veranstalter kurzfristig Änderungen der Regeln angeordnet hat, die nicht mit der Ausschreibung übereinstimmen. So wurde zum Beispiel die zulässige Spielzeit pro Satz reduziert und mit weißen Bällen gespielt, obwohl gelbe Bälle angekündigt waren. Wird die ITTF in absehbarer Zeit einheitliche Regelungen und Standards für Weltmeisterschaften der Senioren beschließen, die dann für alle Beteiligten verbindlich sind?

Adham Sharara: Dies hängt von den Empfehlungen, die der ITTF durch die Arbeitsgruppe Senioren übermittelt wurden, ab. Würden die Senioren-Weltmeisterschaften ein Turnier der ITTF werden, müssten die ITTF-Regeln strikt durchgesetzt werden. Momentan sind die Senioren-Weltmeisterschaften nicht Bestandteil des ITTF-Programms; sie werden lediglich von der ITTF anerkannt.

CM: Herr Sharara, viele unserer Clubmitglieder sind an Dokumenten, Vorschriften oder anderen Publikationen der ITTF interessiert. Gibt es solche Unterlagen auch in deutscher Sprache und wenn ja, wie können sie

erworben werden?

Adham Sharara: Ja, viele ITTF-Dokumente können in deutscher Sprache entweder über die ITTF-Homepage oder beim Deutschen Tischtennis Bund (DTTB) bezogen werden.

CM: Herr Sharara, ich bedanke mich für dieses Interview und wünsche Ihnen und der ITTF viel Erfolg bei den Bemühungen, den Tischtennis-sport weltweit wieder attraktiver zu gestalten. DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren wird Sie im Rahmen seiner Möglichkeiten sowohl im nationalen Bereich als auch über die Mitarbeit in der Internationalen Tischtennis Vereinigung (Veterans International) hierbei stets unterstützen.

Adham Sharara: Danke für das Interview und seien Sie gewiss, dass Sie sich mit mir in Verbindung setzen können, wann immer Sie dies wünschen.

Das Interview mit Adham Sharara führte Konrad Steinkämper als Mitglied des Redaktionsteams.

JOOLA®
CHAMPIONS
CHOICE

TISCHTENNIS-GESCHICHTE

TEIL III

Asien gegen Europa

In den Annalen der Tischtennisgeschichte nimmt das Jahr 1952 aus zweierlei Gründen eine Sonderstellung ein. Zum einen wurden die Weltmeisterschaften erstmals in einer asiatischen Stadt, der indischen Millionenstadt Bombay, ausgetragen, zum anderen begann 1952 eine lang andauernde Dominanz der asiatischen Spielerinnen und Spieler über die Europäer (Afrikaner, Australier haben nie, die Amerikaner

nach dem Krieg nicht mehr eine bedeutende Rolle im internationalen Tischtennis gespielt). Zum ersten Mal traten die Japaner zu einer WM an, kaum etwas war über ihre Spielstärke bekannt. Zwar hatte ihr internationaler Meister die Ungarn Szabados und Kellen auf deren Tour durch Japan in den späten Dreißigern geschlagen, doch maß man dem keinerlei Bedeutung zu. Umso größer war der Schock für die sieggewohnten Europäer. Vier Titel gingen in

das Land der aufgehenden Sonne, wobei die größte Überraschung der Titelgewinn des Hiroji Satoh war, den man als den Schwächsten der Japaner eingestuft hatte. So gewannen die Japaner den Corbillon-Cup, das Damendoppel, das

Herreneinzel und Herrendoppel. Und das Geheimnis der Söhne und Töchter Nippons?

Sie alle hatten ihre Schläger mit dickem Schaumgummi ohne Noppenbelag beklebt, zudem spielten sie alle mit der für die Europäer ungewohnten Penholder-Schlägerhaltung. Nicht etwa die Vielzahl der brillanten Schläge brachten den Japanern den Erfolg, vielmehr war es ihrem gekonnten Umgang mit dem ungewöhnlichen Material zu verdanken, dass die europäische Spitzenklasse derart konsterniert wirkte. Verstärkt wurde deren Irritation noch dadurch, dass das Auftreffen des Balles auf dem Schläger keinen Ton erzeugte.

Wie nicht anders zu erwarten, führte das neue Material natürlich innerhalb der ITTF zu großen Diskussionen, und die Forderung nach einem Verbot wurde laut. Der ITTF-Kongress jedoch erlaubte auch weiterhin den Gebrauch der Schaumgummischläger, ohne die ent-



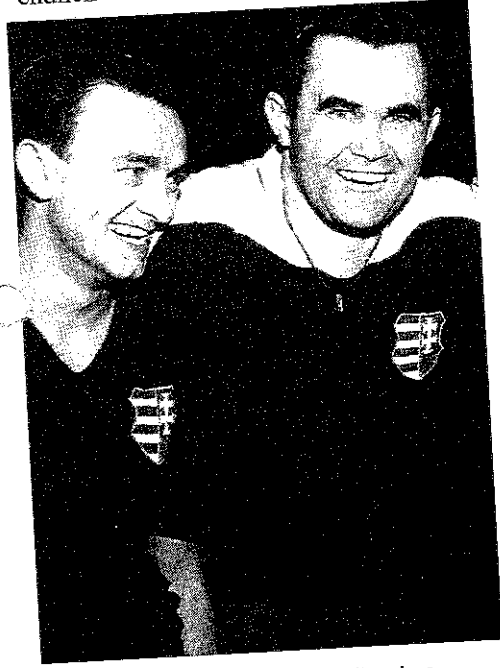
Ann Haydon-Jones - die ewige Zweite



Hiroji Satoh - Weltmeister 1952 in Bombay

standene Unruhe aus der Welt zu schaffen. (England z.B. verbot im nationalen Bereich den Gebrauch der Schaumgummischläger, was vermutlich Ann Haydon-Jones daran hinderte, Weltmeisterin zu werden, musste sie sich doch jeweils bei nationalen und internationalen Wettkämpfen umstellen. So ging sie als "ewige Zweite" in die Geschichte des TT-Sports ein. Trauriger Höhepunkt für sie war die WM 1957 in Stockholm, wo Ann alle drei Individual-Finale erreichte, aber alle im fünften Satz verlor. Sie entschädigte sich später dann aber im Tennis mit dem Sieg in Wimbledon.

Einmal noch durften sich die Europäer des Gewinns aller sieben WM-Titel erfreuen. In Bukarest 1953 nahmen die Japaner aus politischen Gründen nicht teil. Das nutzte Ferenc Sido, der schwergewichtige ungarische Meister, sich endlich seinen langgehegten Lebens-



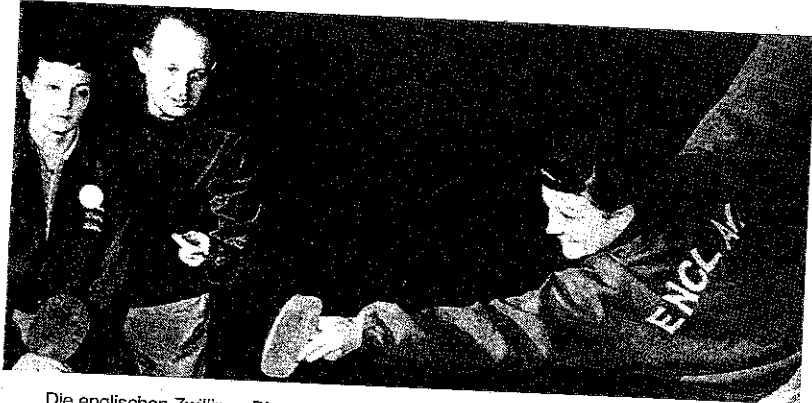
Ferenc Sido (rechts) an der Seite seines Doppelpartners Joszef Koczian

traum zu erfüllen: er wurde Weltmeister im Herreneinzel. Sein Glück machte er vollständig, als er an der Seite seines Landsmannes Koczian und als Partner der Rumänin Rozeanu auch die Titel im Herrendoppel und im Mixed gewann. Übertroffen wurde er allerdings von der wie eine Primaballerina wirkenden Angelica Rozeanu, die ihre "Heimspiele" dazu nutzte, alle vier für sie möglichen Titel zu erringen: Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft. Sechsmal in Folge war die Königin des Tischtennis in der Zeit von 1950 bis 1955 im Dameneinzel einer WM ungeschlagen. Diesem Rekord fügte sie noch fünf weitere Titel mit der Mannschaft, drei im Doppel und drei im Mixed hinzu. Insgesamt gewann die heute in Israel lebende 82-Jährige dreißig WM-Medaillen. Noch immer ist sie gern gesehener Gast bei großen TT-Ereignissen, so z.B. bei der EM 2000 in Bremen und ist immer zu einem freundlichen Gespräch (sie spricht sieben Sprachen) und zu einem Foto fürs Familienalbum bereit.



Angelica Rozeanu - mit 30 WM-Medaillen die Königin im Tischtennis

1954 war London einmal mehr der Austragungsort der WM und die Japaner wieder dabei. Die Spielernamen waren nicht einmal Insidern bekannt, was sich jedoch schnell ändern sollte. Allen voran Ichiro Ogimura, der zum Prototyp einer neuen TT-Generation werden sollte:



Die englischen Zwillinge Diane und Rosalind Rowe mit ihrem Trainer Victor Barna

wert aus London noch: der spannendste Dreikampf der WM-Geschichte um den Corbillon-Cup. Nachdem England, vertreten durch die Rowe-Zwillinge Diane (Linkshänderin) und Rosalind (Rechtshänderin)

athletisch, super fit und mit einer nicht gekannten Beinarbeit ausgestattet. Er und sein Landsmann Tanaka wechselten sich in den Jahren 54 bis 57 auf dem Thron des Weltmeisters ab. Und die Japaner waren es auch, die ein neues Stilelement in das Tischtennis einführten; einmal vom Tisch zurück gedrängt –

selten genug gelang – verteidigten sie nicht wie üblich mit starkem Unterschnitt, sondern zogen den Ball mit

starkem Topspin hoch gegen den Angreifer zurück. Das führte zu der Diskussion, ob nicht die Beleuchtung über den Tischen höher gehängt werden müsste.

Erwähnen-

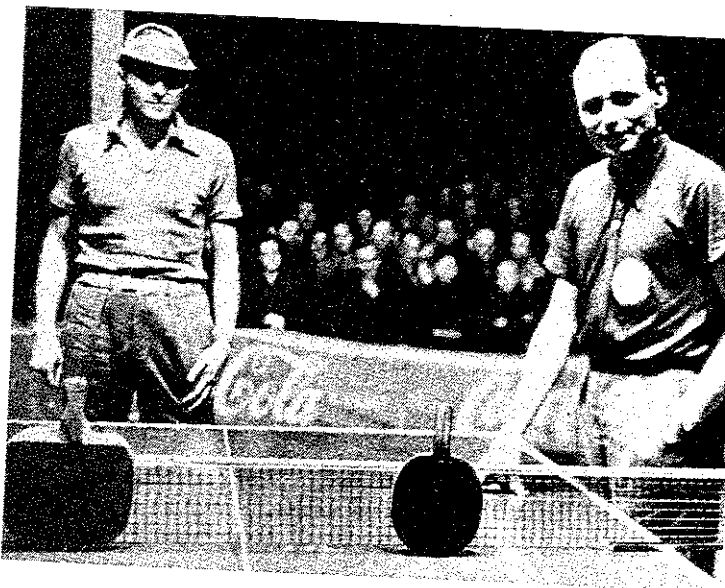
sowie Ann Haydon, die Japanerinnen in einem an Hysterie grenzenden Thriller mit 3:2 bezwungen hatten, verloren sie mit 3:1 gegen Ungarn. Diese wiederum unterlagen den pfeilschnellen Damen aus Fernost ebenfalls mit 3:1, was diesen zur Erriingung des Titels reichte. Kaum vorstellbar aber dann die Freude der über zehntausend begeisterten Zuschauer, als ihre Lieblinge, die Rowe-twins am Abend ihres 21. Geburtstages zum zweiten Male nach Wien 1951 den Titel im Damendoppel errangen. Fünfmal spielten Di und Ros, wie sie liebevoll von ihren Verehrern genannt wurden, bei WMs zusammen, fünfmal erreichten sie das Finale. Neben ihren unzweifelhaft spielerischen Qualitäten bestachen beide durch ihr gewisses Etwas, das sich in ihrer herzlichen Wärme, ihrem ansteckenden Humor und dem Sinn für die Verantwortlichkeit für den Sport zeigte.

Immer mehr neigte sich die Waagschale zu Gunsten der Asiaten, bis sie 1959 in Dortmund es schafften, alle sieben Titel nach Asien zu holen. Ein Wermutstropfen fiel damals allerdings in den Kelch der Freude der Japaner. Sie verloren in der Stadt des Bieres den begehrten Titel im Herren-Einzel an den erstmals an einer WM teilnehmenden Chinesen Rong Guotan.



Hiro Ogimura – einer der besten Tischtennisspieler der Welt u. ehemaliger Präsident der ITTF

Hatten auch inzwischen die meisten Titelträger ihre Heimat im fernen Osten, so konnten doch auch weiterhin einige Europäer eine beachtenswerte Rolle im Welt-Tischtennis spielen. Stellvertretend für andere seien an dieser Stelle der elegante Stilist Ivan Andreadis aus der Tschechoslowakei und sein Landsmann Ladislav Stipek genannt, ferner Zarko Dolinar, der Jugoslawe, der im Vergleich zu anderen, mit einem Schläger riesigen Ausmaßes spielte und der diesen nach jedem Sieg gegen einen der Großen mit einer Kerbe im Griff versah. Nicht vergessen sei auch der überschlankte Schwede Tage Flisberg. Von seinen Freunden nur Flisa



Zarko Dolinar mit seinem Riesenschläger

gerufen, war er der Erste, der in einem reinen Schwamm gegen Schwamm Endspiel 1954 gegen Ogimura unterlag. Dem schwedischen Eisberg war es von allen Weltklassenspielern am besten gelungen, sich vom Noppengummi auf den Schwammbelag umzustellen, wozu ihm sein alter Lehrer Ehrlich geraten hatte.



Tage Flisberg - der schwedische Eisberg

Dortmund, die zweite deutsche Stadt, die nach Berlin 1930 die TT-WM ausrichtete, erlebte dann auch den lange erwarteten Kompromiss in der Frage der Standardisierung der Schlägerbeläge. Diese durften nun belegt sein mit normalem Noppengummi, nicht dicker als zwei Millimeter, oder mit Sandwich-Belägen (Schwamm plus Noppenbelag) innen oder außen, wobei eine Seite nicht dicker als vier Millimeter sein durfte.

(Fortsetzung folgt)

Günther Angenendt

Mitgliederstatistik des DTTB für die Zeit von 1997 - 2002^{*)}

Altersgruppe	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Bis 18 Jahre		244.473	238.229	229.862	224.996	220.902	218.102
19 - 40 Jahre		287.330	281.322	272.237	264.297	257.462	249.668
Senioren		198.122	202.726	204.921	208.911	215.545	220.264
Mitglieder insgesamt:	740.585	729.925	722.277	707.020	698.204	693.909	688.034
Gegenüber Vorjahr:	100 %	- 10.660 - 1,44 %	- 7.648 - 1,05 %	- 15.267 - 2,11 %	- 8.816 - 1,25 %	- 4.295 - 0,62 %	- 5.875 - 0,85 %
In Prozent:							
Anteil der Senioren an den erwachsenen Mitgliedern in Prozent:		ca. 40,8 %	ca. 41,9 %	ca. 42,9 %	ca. 44,2 %	ca. 45,6 %	ca. 46,9 %
Veränderung bei Mitgliedern bis 18 Jahre gegenüber Vorjahr:			- 6.244	- 8.367	- 4.866	- 4.094	- 2.800
Veränderung bei Mitgliedern 19 - 40 Jahre gegenüber Vorjahr:			- 6.008	- 9.085	- 7.940	- 6.835	- 7.794
Veränderung bei den Senioren gegenüber Vorjahr:			+ 4.604	+ 2.195	+ 3.990	+ 6.634	+ 4.719

Auswertung im Überblick:

1. Die Anzahl der Mitglieder des DTTB ist in den letzten 7 Jahren um insgesamt 52.551 zurückgegangen.
2. Die Anzahl der Jugendlichen ist von 1997 - 2002 um 16.371, d.h. rd. 8,9 %, zurückgegangen.
3. Die Anzahl der Erwachsenen (19 - 40 Jahre) ist von 1997 - 2002 um 37.662, d.h. rd. 13,1 %, zurückgegangen.
4. Die Anzahl der Senioren (über 40 Jahre) ist von 1997 - 2002 um 22.142, d.h. rd. 11,2 %, angewachsen.

^{*)} Grundlage für die Auswertung sind die DTTB-Statistiken in DTS 1/2001, 1/2002 und 1/2003

2. INT. SCHLEIFCHENTURNIER FÜR TT-SENIOREN IN WANGEN/ALLGÄU

Das etwas andere Tischtennisturnier

Vom 1. Schleifchenturnier 2001 ermutigt, führt der 1. TTC Wangen im Allgäu am **Samstag, dem 06.09.2003**, sein Schleifchenturnier wieder durch.

Damit findet eine große Turniertradition des rührigen TTC Wangen mit unserem Clubmitglied Karl Vochezer an der Spitze dieses Turnieres seine Fortsetzung. Dieses Schleifchenturnier soll einerseits Wettkampfsport sein, andererseits soll aber nicht alles zu ernst genommen werden. Gespielt wird nur Mixed, wobei in der ersten Runde mit dem gemeldeten Partner gespielt und ab der zweiten Runde dann für jede neue Runde ein anderer Partner zugelost wird. Die Spielergebnisse gehen über eine Punktwertung in eine Tabelle, woraus dann der jeweilige Sieger bei den Damen und Herren ermittelt wird.

Abends findet dann ein gemeinsames Abendessen statt, im Anschluss die Siegerehrung und danach ist der vom ersten Turnier bekannte Top-Alleinunterhalter an der Reihe. Hier heißt es nur Open End.

Das Startgeld beträgt je Mixed 30 € und beinhaltet das Turnier, Abendessen und Tanz.

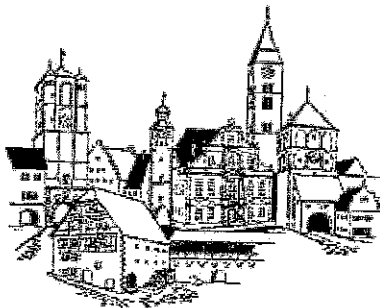
Ausdrücklich sei hier gesagt, das eigene Auto hat Ruhe, jeder wird auf Wunsch vom vereinseigenen Fahrdienst nach dem Tanzabend ins Hotel zurückgebracht.

Wangen im Allgäu liegt im Dreiländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz, ca. 20 km nördlich von Lindau direkt an

der A96 und ist bekannt für seine vielen Ausflugsmöglichkeiten. Sehenswert ist die Altstadt, die in den vergangenen Jahren zum wahren Schmuckstück wurde.

Mit dem Schleifchenturnier sollen ganz gezielt Seniorinnen und Senioren angesprochen werden, die gerne Turniere besuchen und auf den geselligen Teil einer solchen Veranstaltung nicht verzichten bzw. bestehende Bande vertiefen wollen. Der TTC Wangen ist sich sicher, dies mit dem 1. Schleifchenturnier im Jahre 2001 erreicht zu haben. Der Erlebnisbericht von Clubmitglied Chrissie Elsing im Clubheft Nr. 4 sagt hier eigentlich alles.

Karl Vochezer und der TTC Wangen freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten Seniorinnen und Senioren aus dem In- und Ausland.



Information erhaltet ihr bei :

Karl Vochezer, Karl-Speidel-Str. 8 in
88239 Wangen

Tel. 07522-22111, Fax 07522-22130

Mail : vochezer-metall@t-online.de

Übernachtungen unter: www.wangen.de

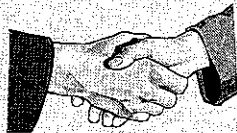
**ALS NEUE MITGLIEDER
BEGRÜßEN WIR GANZ
HERZLICH:**



Albers, Heidi	TTVSH
Bank, Joachim	TTVSA
Baues, Dieter	WTTV
Beckmann, Peter	TTVMV
Benz, Brigitte	TTVWH
Bergmann, Ottomar	TTVN
Berthold, Johannes	SÄTTV
Dr. Boegelsack, Lutz	TTVSA
Boschan, Michael	WTTV
Bugner, Horst	BYTTV
Burkart, Heinz	BATTV
Danek, Erika	TTVN
Denkhaus, Hermann	WTTV
Dietzold, Thomas	WTTV
Dormann, Peter	WTTV
Dr. Dzick, Ingrid	TTVB
Eßig, Klaus	TTVWH
Fleischhut, Walter	BYTTV
Fraunheim, Günter	SÄTTV
Fraunheim, Helga	SÄTTV
Fraunheim, Gudrun	SÄTTV
Freisens, Franz	HETTIV
Friese, Edgar	SÄTTV
Füsgen, Heike	WTTV
Gebauer, Manfred	BETTIV
Gebauer, Brigitte	BETTIV
Gerasch, Richard	TTVWH
Geufke, Günter	PTTV
Golms, Karin	TTVWH
Gröpke, Gertrud	TTVSA
Hamel, Elke	SÄTTV
Heister, Peter	WTTV
Herbst, Wolfgang	BETTIV
Höffer, Gisela	TTVMV
Kehrer, Holger	TTVMV
Kehrer, Marita	TTVMV
Keib, Peter	HATTIV
Klecker, Dominik	BYTTV
Köhler, Bernd	TTVN

Köhler, Ilse	TTVN
Kretzschmer, Ute	BATTIV
Kroll, Udo	TTVN
Kubiak, Erika	TTVSH
Kuhn, Heinz	SÄTTV
Kühn, Horst	BYTTV
Lentzen, Winand	WTTV
Lenz, Klaus-Peter	FTTB
Mandt, Bernd	WTTV
Miersch, Margit	TTVSH
Mitrowan, Manfred	HATTIV
Molter, Jürgen	TTVN
Nemes, Olga	STTB
Ossner, Hans	BYTTV
Ossner, Ingrid	BYTTV
Otto, Bernd	WTTV
Passow, Klaus	BETTIV
Passow, Hanna	BETTIV
Pollak, Michael	TTVWH
Poludniok, Jutta	TTVN
Potjans, Johannes	WTTV
Prellwitz, Achim	WTTV
Rau, Otto	HETTIV
Regenthal, Wilfried	TTVN
Reichert, Uwe	TTVSH
Roth, Friedrich	BYTTV
Rußbild, Petra	WTTV
Schmitt, Helmut	PTTV
Schmitz, Thomas	WTTV
Sieber, Walter	TTVSA
Strauß, Carla	SÄTTV
Stürmer, Reinhold	TTVWH
Thomas, Steffen	SÄTTV
Thomschke, Peter	WTTV
Thonig, Johannes	SÄTTV
Thonig, Hanni	SÄTTV
Trapp, Jutta	BETTIV

**ALS NEUE MITGLIEDER
BEGRÜSSEN WIR GANZ
HERZLICH:**



Ucher, Jürgen
Ulmer, Wolfgang
Vögtler, Hellmut
Voigt, Wolfgang
Voigt, Inge
Wahle, Werner
Warneck, Manfred

WTTV
WTTV
SBTTV
SÄTTV
SÄTTV
WTTV
TTVWH

Weeke, Werner
Weiland, Angela
Weiß, Helmut
Wiegand, Gisela
Winkler, Klaus
Zahn, Konrad

WTTV
TTVWH
WTTV
HETTV
WTTV
BYTTV



Unser für Hamburg zuständiges
Vorstandsmitglied
Anneliese Bischoff heißt an-
lässlich der Norddeutschen
Senioren-Einzelmeisterschaften
unser 900. Clubmitglied
Heidi Albers
mit einem kleinen Begrüßungs-
geschenk und Schreiben unse-
res Vorsitzenden im DER CLUB
herzlich willkommen.

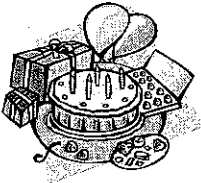


DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

In diesem Jahr feiern oder feierten folgende Clubmitglieder ihren "runden" Geburtstag:

40 Jahre

Achim Prellwitz 07.02.
Thomas Dietzold 12.05.



50 Jahre

Hans-Jürgen Locher 07.01.
Rose Diebold 20.01.
Toni van der Sleen 11.03.
Josef Schlopath 18.04.
Peter Kleinschmidt 27.04.
Eduard Beyerle 30.04.
Wolfgang Sohns 22.05.
Klaus Thiel 28.05.
Josef Trautmann 18.06.
Klaus Winkler 26.06.
Inge Ermeling 30.06.
Dr. Jürgen Fischer 27.07.
Rosemarie Klein 01.10.
Evi Beier 02.10.
Hanno Deutz 14.10.
Ursual Kamizuru 07.11.

60 Jahre

Rosemarie Strohmeyer	04.01.	Manfred Grumbach	15.08.
Erika Raisner	24.01.	Georg Violonchi	08.09.
Paul Lehmann	17.03.	Michael Bachtler	21.09.
Erich Menz	18.03.	Wolfgang Ulmer	24.09.
Reinhilde Dohrenbusch	18.04.	Klaus Eßig	15.10.
Maria Staat	20.04.	Anne Fuchs	12.11.
Günther Reinecke	02.05.	Dietmar Polte	13.11.
Hans-Joachim Tamms	05.05.	Dr. Reinhard Lahme	17.11.
Helmut Scharff	17.05.	Wilfried Micke	18.11.
Manfred Königsmann	18.05.	Eva-Maria Helmke	19.11.
Hermann Nabbefeld	26.05.	Dietmar Graul	25.11.
Michael Pollak	28.05.	Friedrich Haase	25.11.
Herbert Ahlbrand	05.06.	Manfred Lüssenhop	10.12.
Michael Reith	10.06.	Heinz Wolf	18.12.
Helmuth Junger	29.06.	Willi Apel	19.12.
Wolfgang Kopf	07.07.	Jutta Schultz	20.12.
Gertrud Pytlík	17.07.		

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

65 Jahre

Werner Dümmler	08.01.
Ingrid Rochser	23.01.
Hans Westling	04.02.
Ernst Behrens	18.02.
Margret Tepper	22.02.
Gottfried Scholz	25.02.
Karl Rauch	26.02.
Erika Beck	03.03.
Willfried Koss	24.03.
Margot Passarge	25.03.
Helga Hesping	28.03.
Gerhard Tabatt	29.03.
Dieter Lippelt	07.04.
Eike Hapke	20.04.
Manfred Meyer	21.04.
Gerhard Albrecht	21.04.
Gisela Höffer	24.04.
Adolf Propfe	01.05.
Jochen Scheller	03.05.
Erika Kubiak	17.05.
Jürgen Schiemann	24.05.
Renate Albrecht	26.05.
Jürgen Molter	01.06.
Horst Schubert	14.06.
Heiner Jansen	23.06.
Heinz Sengteller	05.07.
Siegfried Dannegger	20.07.
Alwin Richmann	31.07.
Gisela Sattler	12.09.
Jürgen Renelt	19.09.
Nobert Tamick	12.10.
Josef Meyer	13.10.
Otto Bertram	13.10.
Rudolf Laupichler	16.10.
Rolf vom Kolken	18.10.
Rolf Hubert Hucke	17.11.
Rita Joos	21.11.
Roman Vaas	23.11.
Heinz Kuhn	25.11.
Christel Thiem	28.12.

70 Jahre

Anneliese Bischoff	12.02.
Egon Thoms	14.02.
Dr. Egon Pfeil	16.02.
Eberhard Swiderrek	07.04.
Hans Demond	20.04.
Horst Fischer	23.04.
Manfred Warneck	25.04.
Wolfgang Müller	30.04.
Adolf Rehbein	01.06.
Bruno Fahl	03.06.
Günter Krauß	04.06.
Ludwig Benner	10.07.
Marlene Gragé	29.07.
Christl Rupprecht	31.07.
Charlotte Messinger	28.08.
Hilde Schildknecht	06.10.
Hildegard Pahnke	08.10.
Heinz Jonderko	31.10.
Kurt Apelt	07.11.
Lothar Sooß	16.11.
Horst Funk	25.12.

75 Jahre

Günter Puzicha	25.01.
Heinz Guillaume	17.02.
Franz Jost	17.02.
Berti Zimmermann	08.05.
Jozef Broeckeaert	19.05.
Günter Schelhas	17.06.
Ernst Junker	21.06.
Ingeborg Schön	27.07.
Barbara Müller	17.08.
Günter Lentwojt	03.09.
Hannelore Friebe	29.09.
Ottomar Bergmann	01.10.
Esther Goldau	13.10.
Ellen Lauruschkat	03.11.
Adolf Schmid	14.12.



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

Außerdem durchbrechen oder durchbrachen folgende Clubmitglieder die 80er-"Schallmauer":

80 Jahre

Klaus Passow	04.02.
Hansjürgen Semmer	12.09.
Rudolf Schubert	16.09.
Erika Schulz	25.11.

81 Jahre

Ernst Spormann	20.03.
Ingeborg Kühn	17.04.
Otto Mesletzky	06.09.

82 Jahre

Walter Steil	03.03.
Johannes Berthold	09.06.
Ursula Bihl	06.09.

84 Jahre

Günter Hoffmann	21.10.
Alfred Nollek	30.11.

85 Jahre

Berti Pingel	04.10.
--------------	--------

86 Jahre

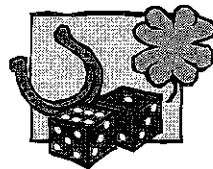
Hans Goger	11.02.
------------	--------

87 Jahre

Hans Natterer	29.11.
---------------	--------

89 Jahre

Paul Fischbach	11.11.
----------------	--------



Allen Geburtstagskindern
herzliche Glückwünsche,
weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!

CLUBMITGLIEDER VORGESTELLT



HEUTE:



Wovon andere nur träumen – das eigene Land einmal international zu vertreten – das hat Val, wie er liebevoll von seiner Frau Kathy, mit der er seit 41 Jahren verheiratet ist, in drei!!! Sportarten wahr gemacht. Mehr als siebzig mal hat er international für das Großherzogtum Luxemburg Tisch-

tennis gespielt – dabei nahm er an zwei Weltmeisterschaften und drei Europameisterschaften teil – viermal vertrat er sein Land bei Straßen-Weltmeisterschaften der Radfahrer und der luxemburgische Ski-Verband verlieh ihm für seine Verdienste auf diesem Gebiet die Silberne Verdienstmedaille.

Für alle seine sportlichen Meriten verlieh ihm das Luxemburgische Sportministerium 1993 die goldene Verdienstmedaille.

○ Aus Platzmangel müssen wir uns hier darauf beschränken, seine Erfolge im Tischtennis zu erwähnen – und auch hier nur die größten:

Weltmeister wurde der am 26. 02. 1937 geborene Valentin an der Seite von Horst Werkmann bei der Senioren-WM 2002 in Luzern in der Klasse Ü 60, Vize-Weltmeister im Einzel 1984 in Helsinki Ü 40. Weitere sieben Medaillen errang der drahtige Mit-Sechziger bei den bisher elf ausgetragenen Senioren-WMs.

Valentin, der seine aktive TT-Laufbahn 1952 beim D.T. Howald/Bonneweg begann, spielt heute für den D.T. Manom

Valentin Langehegermann

in Frankreich in einer der deutschen Regionalliga vergleichbaren Klasse.

Schon früh übernahm er als Funktionär Verantwortung in Verein und Verband und wurde 1959 erstmals Vorstandsmitglied in seinem damaligen Club D.T.CAPIP 1937. Auf seine Mitarbeit kann und will der Verband FTTL seit 1977 nicht mehr verzichten. So wurde er für die Zeit von 1998 bis 2002 zum Präsidenten aller Verbandsorganisationen gewählt.



Der seit 1995 pensionierte Postbeamte machte sich auch als Trainer einen Namen. Er besitzt seit 1975 die Diplom-Trainer A-Lizenz.

Gesundheit vorausgesetzt werden wir den agilen Allrounder wohl noch häufig bei Siegerehrungen in aller Welt auf dem Treppchen sehen, vielleicht schon in Courmayeur in diesem Jahr.



DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE

19 Titel und 53 Platzierungen holten sich unsere Clubmitglieder bei den vom 02.05.03 - 04.05.03 in Erfurt ausgetragenen
24. Nationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften

DEUTSCHE MEISTER

Einzel

Manfred Nieswand	Sen 40
Margarete Köngeter	Sen 60
Horst Langer	Sen 60
Anita Kück	Sen 65
Dieter Lauk	Sen 65
Rolf Groß	Sen 70
Berti Pingel	Sen 75
Armin Eckert	Sen 75

Doppel / M i x e d

Elke Hamel / Carla Strauß	Sen 50
Ferdinand Krickl / Gerd Werner	Sen 50
Ernst Bison / Horst Langer	Sen 60
Otto Raue / <i>Hahne</i>	Sen 70
Toni Breumair / Johann Englmaier	Sen 75
Monika Kneip / Manfred Nieswand	Sen 40
Elke Hamel / <i>Lehmann</i>	Sen 50
Margret Tepper / <i>Dum</i>	Sen 60
Marianne Blasberg / Richard Luber	Sen 65
Inge Bauer / Walter Fleiner	Sen 70
Ursula Bihl / Johann Englmaier	Sen 75

2. PLATZ

Einzel

Ingrid Schaar	Sen 60
Ernst Bison	Sen 60
Marianne Blasberg	Sen 65
Karl-Heinz Russy	Sen 65
Inge Bauer	Sen 70

Doppel / M i x e d

Manfred Brocker / <i>Dum</i>	Sen 60
Marianne Blasberg / Marianne Ernst	Sen 65
Helmut Näter / <i>Buchner</i>	Sen 65
Rosemarie Brenig / Ellen Lauruschkat	Sen 70
Walter Fleiner / Rolf Groß	Sen 70
Ursula Bihl / Berti Pingel	Sen 75
Armin Eckert / <i>Kocher</i>	Sen 75
Hannelore Dillenberger / Alois Niebergall	Sen 50
Margarete Köngeter / <i>Bärtl</i>	Sen 60
Edith Großfeld / Hartmut Schnell	Sen 65
<i>Schlumberger</i> / Rolf Groß	Sen 70

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



3. PLATZ

Einzel

Monika Kneip	Sen 40
Petra Redam	Sen 50
Jutta Schulz	Sen 50
Ferdinand Krickl	Sen 50
Doris Diekmann	Sen 60
Dieter Lippelt	Sen 60
Horst Funk	Sen 65
Marianne Ernst	Sen 65
Hannelore Friebe	Sen 70
Gerlinde Hautb	Sen 70
Herbert Zemsch	Sen 70
Ursula Bihl	Sen 75
Toni Breumair	Sen 75
Johann Englmaier	Sen 75

Doppel / Mixed

Heidi Albers / Borchardt	Sen 40
Reinhold Braun / Hamid Ehteshamzadeh	Sen 40
Hannel. Dillenberger / Roswitha Lindner	Sen 50
Böhler / Ulrich Dochtermann	Sen 50
Dieter Pätzelt / Paulsen	Sen 50
Renate Metge / Ingrid Schaar	Sen 60
Doris Diekmann / Rosemarie Preininger	Sen 60
Friedhelm Rosenkranz / Gerhard Albrecht	Sen 60
Kreisel / Dieter Lippelt	Sen 60
Edith Großfeld / Anita Kück	Sen 65
Hanna Oldenburg / Wollesen	Sen 65
Inge Bauer / Gerlinde Hautb	Sen 70
Gisela Langen / Kissel	Sen 70
Arno Dißmann / Dr. Schaeff	Sen 70
Deutschland / Ingeborg Kühn	Sen 75
Horst Krause / Zech	Sen 75
Fürderer / Kurt Schmid	Sen 75
Weyersmüller / Hans-Jürgen Klump	Sen 40
Christel Locher / Herbert Störkel	Sen 50
Anita Kück / Hupp	Sen 65
Wilke / Arno Dißmann	Sen 70
Schürle / Kurt Schmid	Sen 75
Berti Pingel / Fürderer	Sen 75

Allen Siegern und Platzierten auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

Anmerkung: Bei den nicht fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch keine Mitglieder von DER CLUB sind.
Sollte irrtümlich ein Mitglied übersehen worden sein, so bitten wir schon jetzt um Entschuldigung.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



Unsere erfolgreichen Clubmitglieder bei den
Regionalen Senioren-Einzelmeisterschaften

NORDDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>
Ingrid Arndt	Sen 40
Jutta Schultz	Sen 50
Dieter Jürgens	Sen 50
Helmut Voß	Sen 65
Rolf Nelke	Sen 75
	<u>Doppel</u>
Engel / Schultz	Sen 50
Jürgens / Kunstein	Sen 50
Diekmann / Preininger	Sen 60
Rauch / Wienprecht	Sen 60

Oldenburg / Wollesen
Döffert / Voß
Schlösser / Stuth
Lentwojt / Steiner

Runge / Kallohn
Assal / Jürgens
Diekmann / Ossenkopp
Bracht / Schradick

Doppel Forts.
Sen 65
Sen 65
Sen 70
Sen 70

Gem. Doppel
Sen 40
Sen 50
Sen 60
Sen 70

2. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Doris Diekmann	Sen 60
Margit Miersch	Sen 70
Ottomar Bergmann	Sen 70
	<u>Doppel</u>
Albers / Borchardt	Sen 40
Kerwart / Krüger	Sen 50
Gennrich / Lieske	Sen 60
Kreisel / Lippelt	Sen 60

Pahnke / Raese
Heger / Kareseit
Schultz / Schwirblat

Krüger / Sonnenberg
Bischoff / Voß
Zehne / Kauke

Doppel Forts.
Sen 65
Sen 70
Sen 75

Gem. Doppel
Sen 50
Sen 65
Sen 70

3. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Ingrid Arndt	Sen 40
Ursula Krüger	Sen 50
Ursula Kunstein	Sen 50
Ingrid Mühlenbeck	Sen 60
Rosemarie Preininger	Sen 60
Dieter Lippelt	Sen 60
Adolf Propfe	Sen 60
Ursula Kareseit	Sen 70
Günter Lentwojt	Sen 70
Ursula Schwirblat	Sen 75
Klaus Passow	Sen 75

Ottens / Weiß
Lemke / Propfe
Bischoff / Matthias
Moritz / Stößer
Nehls / Nelke
Kauke / Schradick

Engel / Hillenbrand
Preininger / Propfe
Doms / Neupötsch
Pahnke / Spengler
Schlösser / Bergmann
Deutschland / Passow
Schwirblat / Wadewitz

Doppel
Sen 50
Sen 60
Sen 65
Sen 70
Sen 70
Sen 70

Gem. Doppel
Sen 50
Sen 60
Sen 65
Sen 65
Sen 70
Sen 75
Sen 75

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



WESTDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>
Manfred Nieswand	Sen 40
Margret Tepper	Sen 60
Friedh. Rosenkranz	Sen 60
Marianne Ernst	Sen 65
Horst Hirt	Sen 65
Horst Ilberg	Sen 70

<u>Doppel</u>	
Kneip / Hufeisen	Sen 40
Flothweder / Zippel	Sen 50

Schneider / Quast
Bison / Prof. Dr. Witthaus
Blasberg / Ernst
Hirt / Marx
Ilberg / Dißmann

Kneip / Nieswand
Schaar / Bison
Wilke / Ilberg

<u>Doppel</u>	
	Sen 60
	Sen 60
	Sen 65-75
	Sen 65
	Sen 70
<u>Gem. Doppel</u>	
	Sen 40
	Sen 60
	Sen 65-75

2. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Monika Kneip	Sen 40
Monika Zippel	Sen 50
Günter Münnemann	Sen 50
Ingrid Schaar	Sen 60
Heinz Blömeke	Sen 60
Marianne Blasberg	Sen 65
Kurt Marx	Sen 65
Rosemarie Brenig	Sen 70-75
Berni Vossebein	Sen 75

<i>Kux-Sieberath / Titgens</i>
<i>Lindner / Scheithauer</i>
<i>Schaar / Metge</i>
<i>Brockner / Reinhart</i>
<i>Friebe / Lauruschkat</i>
<i>Junker / Hahne</i>

<i>Bellmann / Zillich</i>
<i>Schneider / Brockner</i>
<i>Blasberg / Benner</i>

<u>Doppel</u>	
	Sen 40
	Sen 50
	Sen 60
	Sen 60
	Sen 65-75
	Sen 70
<u>Gem. Doppel</u>	
	Sen 50
	Sen 60
	Sen 65-75

3. PLATZ

	<u>Einzel</u>
Trudi Titgens	Sen 40
Roswitha Lindner	Sen 50
Petra Redam	Sen 50
Diethard Zillich	Sen 50
Renate Metge	Sen 60
Karin Santer	Sen 60
Horst Langer	Sen 60
Konrad Steinkämper	Sen 65
Werner Einmal	Sen 65
Ellen Lauruschkat	Sen 70
Arno Dißmann	Sen 70

Doppel

Hußmann / Ruthenbeck	Sen 40
Arens / Dümpelmann	Sen 40
Erdmann / Wiek	Sen 40
König / Nießwand	Sen 40
Lahme / Redam	Sen 50
Schröder / Bellmann	Sen 50

<i>Königsmann / Frenzel</i>
<i>Santer / Schwippert</i>
<i>Witte / Laupichler</i>
<i>Albrecht / Rosenkranz</i>
<i>Wilke / Brenig</i>
<i>Kaspar / Messinger</i>
<i>Binner / Keil</i>
<i>Fahl / Steinkämper</i>
<i>Behrend / Jost</i>
<i>Fürderer / Vossebein</i>
<i>Hoffmann / Spormann</i>

<i>Titgens / Esser</i>
<i>Hußmann / Erdmann</i>
<i>Zippel / Jenessen</i>
<i>Tepper / Dum</i>
<i>Isern / Reinhart</i>
<i>Demond / Wiebusch</i>
<i>Ernst / Engels</i>

Doppel Forts.

	Sen 50
	Sen 60
	Sen 60
	Sen 60
	Sen 65-75
	Sen 65-75
	Sen 65
	Sen 65
	Sen 70
	Sen 70/75
	Sen 70/75

Gem. Doppel

	Sen 40
	Sen 40
	Sen 50
	Sen 60
	Sen 60
	Sen 65/75
	Sen 65/75

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



SÜDDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Karin Rauscher	Sen 50	Diebold / Weyhersmüller	Sen 40
Gerd Werner	Sen 50	Krumtüniger / Mohr	Sen 40
Margarete Königeter	Sen 60	Berg / Rauscher	Sen 50
Gerlind Hautb	Sen 70	Krickl / Werner	Sen 50
Heiner Koula	Sen 70	Eichhorn / Königeter	Sen 60
Johann Englmaier	Sen 75	Bauer / Hautb	Sen 70-75
		Koula / Zemsch	Sen 70
		Diebold / Ogunrinde	<u>Gem. Dop</u>
		Rauscher / Werner	Sen 40
		Bauer / Fleiner	Sen 50
			Sen 70-75

2. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Carla Strauß	Sen 50	Ilkens / Volk	Sen 50
Ferdinand Krickl	Sen 50	Meifort / Schopf	Sen 60
Inge Bauer	Sen 70	Mundt / Ulmer	Sen 60
Herbert Zemsch	Sen 70	Gäßler / Wüste	Sen 65
Ursula Bihl	Sen 75	Fleiner / Groß	Sen 70
Toni Breumair	Sen 75		<u>Gem. Doppel</u>
		Gebhard / Stephan	Sen 50
		Königeter / Bärtl	Sen 60
		Riethmüller / Stegmann	Sen 65
		Schürle / Schmid	Sen 70-75

3. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Elke Hamel	Sen 50	Kretschmer / Reiser	Sen
Ulrich Dochtermann	Sen 50	Hamel / Strauß	Sen
Günter Ulmer	Sen 60	Bamann / Herrmann	Sen 50
Rolf Groß	Sen 70	Günther / Stephan	Sen 50
Armin Eckert	Sen 75	Elbe / Kaysser	Sen 60
		Birnbacher / Böning	Sen 60
		Beck / Riethmüller	Sen 65
		Luber / Stegmann	Sen 65
			<u>Gem. Doppel</u>
		Strauß / Günther	Sen 50
		Meifort / Ulmer	Sen 60
		Höfgen / Echert	Sen 70 / 75
		Hautb / Chalupa	Sen 70 / 75

Anmerkung: Bei den nicht fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die leider noch keine Mitglieder von DER CLUB sind.
Sollte irrtümlich ein Mitglied übersehen worden sein, so bitten wir schon jetzt um Entschuldigung.

DIE GLÜCKWUNSCH-ECKE



SÜDWESTDEUTSCHE MEISTER

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Hannel. Dillenberger	Sen 50	<i>Gemmer Locher</i>	Sen 50
Anita Kück	Sen 65	<i>Ohlig / Mader</i>	Sen 60
Hartmut Schnell	Sen 65	<i>Kück / Großfeld</i>	Sen 65
Otto Rau	Sen 70	<i>Schnell / Scheefe</i>	Sen 65
		<i>Stober / Frühauf</i>	Sen 70
		<i>Lauer / Gerhard</i>	<u>Gem. Doppel</u>
		<i>Großfeld / Schnell</i>	Sen 50
			Sen 65

2. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Christel Locher	Sen 50	<i>Dillenberger / Schmitz</i>	Sen 50
Peter Kreuzer	Sen 50	<i>Orthmann / Theillout</i>	Sen 50
Irene Sittig	Sen 65	<i>Wunner / Lauer</i>	Sen 60
Karl-Heinz Russy	Sen 65	<i>Gerhard / Müller</i>	Sen 60
		<i>Schach / Reimann</i>	Sen 65
		<i>Landenfeld / Neusser</i>	Sen 65
		<i>Hövels / Rau</i>	Sen 70
		<i>Schulze / Ladwig</i>	Sen 75
		<i>Locher / Störkel</i>	<u>Gem. Doppel</u>
		<i>Reitemeier / Werkmann</i>	Sen 50
		<i>Kück / Landenfeld</i>	Sen 60
		<i>Stober / Rau</i>	Sen 65
			Sen 70

3. PLATZ

	<u>Einzel</u>		<u>Doppel</u>
Herbert Störkel	Sen 50	<i>Schneider / Hörcher</i>	Sen 60
Heidi Wunner	Sen 60	<i>Russy / Heller</i>	Sen 65
Brigitte Schneider	Sen 60	<i>Geufke / Neba</i>	Sen 65
Kurt Mader	Sen 60		<u>Gem. Doppel</u>
Anita Großfeld	Sen 65	<i>Milch / Kreuzer</i>	Sen 50
Renate Reimann	Sen 65	<i>Wunner / Ohlig</i>	Sen 60
Helmut Neusser	Sen 65	<i>Schneider / Bartusch</i>	Sen 60
Luise Stober	Sen 70	<i>Reimann / Reimann</i>	Sen 65
		<i>Sittig / Neba</i>	Sen 65

Allen Siegern und Platzierten auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg!

SENIORENTURNIER-KALENDER 2003

Mon.	Datum	Tag	Ort	Kategorie	Veranstaltung	Meldeadresse	Meldetermin
Jun	23.06. 29.06.	Mo So	Cornamueur	Intern.	5. Europameisterschaften der Senioren	Unterkunft über Scharff-Reisen, Speicher Sportliche Anmeldung über Klaus Lehmann	20.02.03
Jul	25.07. 27.07.	So Fr	Geldern	<u>DER CLUB</u> Mitglieder	25.-27.07.2003 2. CLUB-Meisterschaft im Rahmen <u>DER CLUB</u> -Hauptvers.	Heimut Baues, Eintrachtstraße 6, 47608 Geldern, Tel. 02831 - 3138	30.04.03
Aug	22.08. 24.08.	Fr So	Neustadt / Wehnstr. TTVSA	Intern.	47. Internationales Tischtennis- Senioren-Treffen	Jürgen Bock, Am Häuselberg 16, 67434 Neustadt Fax: 06321-480081, E-Mail: jub845@compuserve.de	Nur schriftlich
Sep	05.09. 06.09.	Fr Sa	Chotebor / CZE	Intern.	Internationales Seniorenturnier	Zdenek Lhotka Fax: +420 - 2 86 88 09 54, E-Mail: eltexcz@volny.cz	
	06.09.	Sa	Wangen	Intern.	2. Internationales Schleifchenturnier für Senioren (nur Mixed)	Karl Vochezer, Tel.: 07522 - 2 21 11, Fax: - 2 21 30, E-Mail: vochezer-metal@t-online.de	
	13.09. 14.09.	Sa So	Kleve	Intern.	10. WTTV-Senioren-Cup	WFRW 31 Kleve, Postfach 2044, 47518 Kleve Dieter Stumpe, Tel.: 02826 - 80 25 40, Fax: - 80 25 41	
	21.09. 27.09.	So Sa	Antalya / TUR	Intern.	9. Internationale Senioren- Meisterschaften	Savas Ertufan E-Mail: sertufan@superonline.com	
	21.09 23.09.	So Di	Johannesburg / SAB		Südafrikanische Offene Seniorenmeisterschaften	E-Mail: fred@yebco.ca.za	
Okt	28.10. 31.10. Vorauss.	Di Fr	Sharm El-Sheikh / EYP	Intern.	1. Egypt Veterans Open	Fax: +20 - 23 92 59 86 E-Mail: ksalhy_ettahotmail.com	
Nov	01.11. 02.11.	Sa Sa	Göteborg / SWE	Intern.	Ifo Offene Seniorenmeisterschaften	Hans Westling Fax: +46 - 31 81 44 48, E-Mail: westling.hans@telia.com	

Bitte vormerken!

30.05. - 05.06.2004

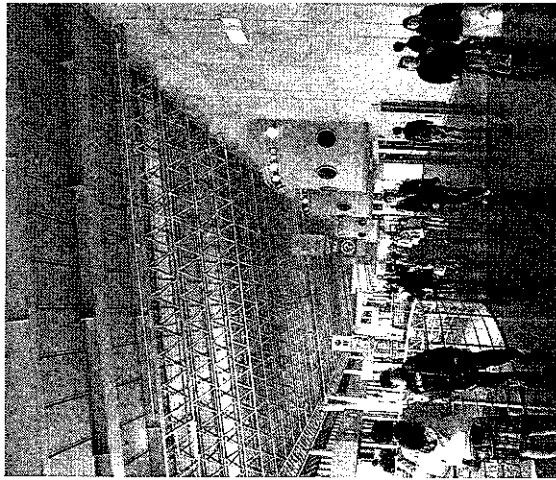
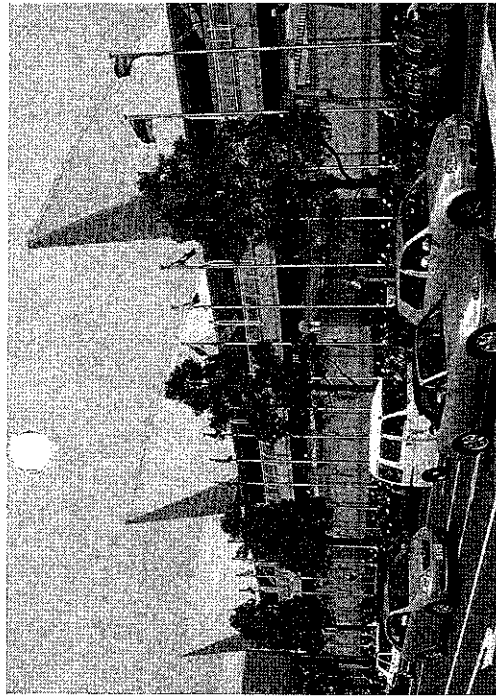
12. Weltmeisterschaften
der Senioren in
Yokohama / Japan

20.06. - 25.06.2005
(voraussichtlich)

6. Europameisterschaften
der Senioren in
Istanbul / Türkei

15.05. - 20.05.2006

13. Weltmeisterschaften
der Senioren in
Bremen / Deutschland

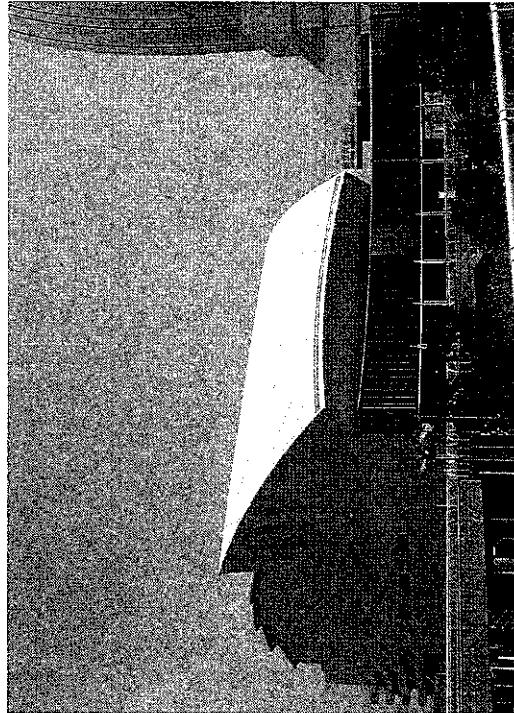


Bilder aus
Yokohama / Japan

Oben rechts:
Halle außen der TT-
Senioren-WM

Unten rechts:
Halle innen der TT-
Senioren-WM

Unten links:
Halle für die Eröff-
nungsfeierlichkeiten





Unser Club-Infocenter fand auch in Erfurt bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren großen Anklang.

Sowohl unser Vorsitzender Conny Steinkämper als auch unser Stellv. Vorsitzender für Organisation und Marketing Rolf Liczmanski waren hier neben einigen anderen Helfern nahezu drei Tage unermüdlich im Einsatz.

Das Infocenter von DER CLUB war Anlaufstelle für interessierte Sportfreunde/innen. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet, und nicht zuletzt auch neue Clubmitglieder gewonnen.



Auch die Wahl der Aktiviensprecher der Senioren/innen fand hier auf Bitte des DTTB statt.



Wir stellen mit Freude fest:
Unser Infocenter ist für ALLE ein willkommener Treffpunkt!

Einladung zum CLUB-Abend in Courmayeur

Dank der Unterstützung des Reisebüros Scharff in Speicher können wir anlässlich der oben genannten Veranstaltung wieder einen CLUB-Abend anbieten, zu dem ich auf diesem Wege alle in Courmayeur anwesenden Clubmitglieder und Begleitpersonen ganz herzlich einlade.

Der CLUB-Abend findet statt am

Mittwoch, dem 26. Juni 2003, 20.00 Uhr,
Hotel Marquis (ca. 7 km von Courmayeur)

Treffpunkt:

19.30 Uhr vor der Sporthalle

Transfer Hotel Marquis und zurück:

Busse

Dauer des CLUB-Abends:

20.00 – 24.00 Uhr

Kosten:

22,00 Euro/Person, in denen folgende Leistungen enthalten sind:

Abendessen bestehend aus Grillfleisch - Rind, Huhn, Schwein -, Salate, Kartoffeln und Brot - sowie sämtliche Getränke (All inclusive),

Tanzmusik und Transfers



Der Vorstand von DER CLUB würde sich freuen, wenn er viele von euch bei diesem CLUB-Abend begrüßen könnte. Wie schon in Luzern wird auch diese Veranstaltung eine von wenigen Gelegenheiten sein, bei denen sich die Clubmitglieder in lockerer Atmosphäre kennen lernen können.

Damit der CLUB-Abend bereits im Vorfeld vernünftig organisiert werden kann, sollte möglichst bald bekannt sein, wer daran teilnehmen wird. Ich bitte daher, Anmeldungen der Fa. Scharff per Telefon (06562-9699-11), Fax (06562-8881) oder email (info@scharff-reisen.de) umgehend mitzuteilen.

Die Karten für den CLUB-Abend erhaltet ihr am Informationsstand der Fa. Scharff in der Sporthalle in Courmayeur. Für evtl. Rückfragen steht auch der Vorstand von DER CLUB selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ich hoffe, dass dieser CLUB-Abend ähnlich erfolgreich sein wird wie der in Luzern und freue mich auf ein Wiedersehen in Courmayeur.

Konrad Steinkämper
Vorsitzender



SENIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2003

Die von **DER CLUB** gemeldeten Doppel für Courmayeur:

HD 40:

Franz, Günter / Jenal, Karl-Hans
Höhne, Andreas / Lütter, Werner
Jarosz, Marius / Magdon, Stanislaw
Klump, Hans / Heinze, Wolf
Mangels, Manfred / Renz, Bruno
Otto, Bernd / Windelen, Hermann-Josef
Schmitz, Thomas / Ucher, Jürgen
Knippa, Stephan / Weeke, Werner
Raunegger, Günter / Schnitzler, Wilfried
Schödel, Jürgen / Stürmer, Reinhold
Böse, Dietmar / bitte intern. Partner

DD 40:

Albers, Heidi / Braun, Gabi
Brückner, Heike / Wilkens, Monika
Kahl, Karin / Schödel, Andrea
Klump, Ulrike / Werner, Monika
Mahnke, Susanne/ Schön, Birgit
Ohrmann, Irmtraut/ Stöckel, Ellen
Paetzold, Evi / Kretzschmer, Ute
Rußbild, Petra / frei
Ruthenbeck, Komelia / Arens, Karin

HD 50:

Assenmacher, Karl-Josef / Wolf, Achim
Boddenberg, Julius-Adolf / Böse, Bernhard
Dillenberger, Heinz / frei
Fahrwerk, Wilhelm / Lentzen, Winand
Fraunheim, Günter / Grauf, Dietmar
Gerhard, Jürgen / Mahnke, Uwe
Göthe, Achim / Metzger, Joachim
Hentschel, Reinhard / Schultze, Lutz
Grüning, Walter /Liesenfeld, Alexander
Hilgert, Gerd / Trautmann, Josef
Kaphingst, Jürgen / Seifert, Karl-Heinz
Kokola, Herbert / Mandt, Bernd
Meißner, Jörg / Meißner, Klaus
Merkentrop, Helmut / Theelen, Hans- Achim
Müller, Heinz-Jürgen / Ossner, Hans
Niebergall, Alois / Kreis, Egon
Pleyer, Gerd / Tenne, Dieter
Profeld, Frank / Stephan, Roland
Schöla, Ottokar / Schöla, Reinhard
Werner, Gerd / Thiel, Bernhard

DD 50:

Dillenberger, Hannel. / Lindner, Roswitha
Engel, Gudrun / Knipping, Gudrun
Falkenstein, Sieglinde / Kaestle, Gisela
Geist, Christa / Pleyer, Helga
Gerhard, Inga / Müller, Ingrid
Hamel, Elke / Strauß, Carla

DD 50: Fortsetzung

Hußmann, Monika / Zippel, Monika
Kerwart, Marianne / Krüger, Ursula
Klugmann, Gerlinde / Zieher, Helgard
Schmitz, Elisabeth / Wiencke, Roswitha
Wenner-Bunge, Ulrike / frei
Wilkens, Monika / Brückner, Heike
Wunderlich, Anke / Giraud, Marie Claire FRA

HD 60:

Ackermann, Martin / frei
Ahlbrand, Herbert / Scharff, Helmut
Arndt, Heinz / Meyer, Josef
Beckmann, Peter / Berge, Jörg-Peter
Bison, Ernst / Witthaus, Prof.Dr. Bernd
Blömcke, Heinz / Langer, Horst
Brockner, Manfred / Zillich, Diethard
Bugner, Horst / Kühn, Horst
Eudenmüller, Manfred / Pytlík, Johann
Freimuth, Artur / Staat, Reiner
Fuhrmann, Siegbert / Mischok, Jürgen
Grünwald, Horst / Troßmann, Kurt
Hoffmann, Werner / Pussert, Dietrich
Isringhaus, Heinrich / Koschinski, Johan
Jost, Herbert / frei
Karzenburg, Eckhard / Menz, Erich
Kelb, Peter / Richmann, Alwin
Kothen, Siegfried /Ritter, Reinhard
Kropp, Jürgen / Sievers, Volker
Kuhn, Heinz / Ulbricht, Anton
Langehegermann, V. LUX / Werkmann, Horst
Merk, Josef / Küster, Norbert
Mestchen, Dieter / Strecker, Adolf
Nabbefeld, Hermann / Wenk, Wolfgang
Palinckx, Bruno / Vandersteen, Arie W. NED
Pollack, Michael / Weisters, Wilfried
Pschicholz, Helmut / Fuchs, Johannes
Schwesig, Lothar / Gollnick, Werner
Sieber, Walter / Stritzel, Siegfried
Wunderlich, Horst / Förster, Karlheinz

DD 60:

Decker, Sabine / Mühlenbeck, Ingrid
Haenisch, Karole / Schütz, Ema
Kaysser, Hannelore / Joos, Rita
Köngeter, Margarete / Schneider, Ruth
Lieske, Ingrid / Strohmeier, Rosemarie
Metge, Renate / Schaar, Ingrid
Renelt, Jutta / Strecker, Hannelore
Schneider, Brigitte / Legler, Sigrun
Schulz, Jutta / Tilkowski, Brunhilde
Wunner, Heidi / Jenkins, Hannelore

Fortsetzung der Doppelmeldungen für Courmayeur:

HD 65:

Behrens, Ernst / Schmalz, Adam
Benz, Günter / Volkmann, Werner
Benz, Walter / Goldschmidt, Sebastian
Blümel, Hans-Joachim / Schiemann, Jürgen
Borchardt, Rüdiger / Engels, Hans
Daniel, Norbert / Höffer, Hans-Peter
Dannegger, Siegfried / Napravnik, Garrick
Döffert, Gerhard / Voß, Helmut
Eger, Manfred / Mann, Karl-Friedrich
Eichhorst, Jochen / Gatz, Arnold
Einmal, Werner / Schröder, Manfred
Erkel, Dr.Klaus-Peter / Lechelt, Walter
Fraunheim, Lothar / Voigt, Wolfgang
Friese, Edgar / Schnabel, Wolfgang
Gäßler, Hans-Jörg / Wüste, Heinz-Dieter
Geufke, Günter / Reimann, Heinz
Gruber, Erwin / Prepl, Erich
Hauptmann, Lothar / Gebhardt, Helmut
Helmke, Manfred / Tschömer, Manfred
Hennig, Werner / Raduschew, Anton BUL
Hirt, Horst / Neusser, Helmut
Jäger, Paul / Knoth, Klaus
Keil, Hermann / Schomerus, Karl-Heinz
Liczanski, Rolf / bitte internat. Partner
Korthals, Peter / Lehmann, Klaus
Koss, Wilfried / Schreiter, Siegfried
Krause, Helmut / Kuchendorf, Wolfgang
Landenfeld, Erhard / Schwarz, Heiner
Lauk, Dieter / Wagner, Ernst AUT
Laupichler, Rudolf / Westling, Hans SWE
Lippelt, Dieter / Russy, Karl-Heinz
Luber, Richard / Mach, Georg SUI
Luzar, Otfmar / Zahn, Konrad
Mahlstedt, Klaus / Tarnick, Norbert
Scheller, Jochen / Walter, Erwin
Schmidt, Hanno / Schneider, Rudolf
Scholz, Gottfried / Saraksen, Kari DEN
Schütz, Eugen / Spickermann, Dieter

DD 65:

Bank, Roswitha / Reimann, Renate
Birk, Anni / Rädler, Marianne
Blasberg, Marianne / Ernst, Marianne
Förster, Rosemarie / Handt, Dietlinde
Heger, Margret / Isern, Regina
Matthias, Sigrid / Bischoff, Anneliese
Meuers, Maria / Demond, Renate
Nitsche, Mathilde / frei
Pütz, Christa / Siehr, Ursula
Riethmüller, Sonja / Sittig, Irene
Siemers, Elfriede / Graze, Mariene

HD 70:

Benner, Ludwig / Jonderko, Heinz
Burkart, Heinz / Föhr, August
Fischer, Horst / Lüderitz, Werner
Feiner, Walter / Groß, Rolf
Förster, Heino / Schmitz, Paul
Förster, Karlheinz / Wunderlich, Horst
Heil, Fred / Schaef, Dr.Hans Jürgen
Ilberg, Horst / Rau, Otto
Kleckner, Dominik / Roth, Fritz
Mätzler, Georg / Roesener, Gerhard
Krauß, Günter / Schradick, Wilfried
Schulze, Günter / Hanitzsch, Gottfried

DD 70:

Heger, Waltraud / Langen, Gisela
Karesseit, Ursula / Stober, Luise
Rupprecht, Christel / frei
Stößler, Edith / Schön, Ingeborg

HD 75:

Bergmann, Ottomar / Schmid, Adolf
Broeckaert, Jozef / Pek, Miklos HUN
Chevalin, Guy FRA / Hovelague, Michel FRA
Englmaier, Johann / Donnay, Roger BEL
Gerasch, Richard / Schmid, Kurt
Jost, Franz / Junker, Ernst
Krause, Horst / Thonig, Johannes
Lentwojt, Günter / Zech, Günter
Lutz, Heinrich / Semmer, Hans-Jürgen
Sandmann, Alfred / Hol, Alan ENG

DD 75:

Friebe, Hannelore / Krejcova, Eliska CZE
Zimmermann, Berti / frei

HD 80:

Baumgart, Rolf / Stavinova, Vladimir CZE
Berthold, Johannes / Scheuer, Vitus
Hoffmann, Günter / Steil, Walter

DD 80:

Bihl, Ursula / Pingel, Berti
Schulz, Erika / Kühn, Ingeborg
Seibert, Kätha / frei

Nachmeldungen konnten aus redaktionstechnischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden!

DER VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Konrad Steinkämper, Delpstr. 12, 53123 Bonn
T. 0228/62 67 72, E-Mail: Konrad.Steinkaemper@t-online.de

Geschäftsführerin: Marianne Blasberg, Stockkampstr. 56, 40477 Düsseldorf
T. 0211/48 23 76, E-Mail: Marianne.Blasberg@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen:
Werner Lüderitz, Nordstr. 31, 06120 Halle/Saale
T. 0345/5 50 27 41, E-Mail: Luederitz-W@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender für Organisation und Marketing:
Rolf Liczmanski, Mautenreutestr. 16, 72531 Hohenstein 1
T. 07387/14 69, E-Mail: tischtennis-rolf@freenet.de

Stellvertretender Vorsitzender für Sport:
Klaus Lehmann, Drebkauer Str. 58, 03050 Cottbus
T. 0355/42 13 51, E-Mail: klaleh@t-online.de



GERMAN OPEN

2003 in Bremen

Wir weisen nochmals darauf hin, dass Clubmitglieder die Möglichkeit haben, für diese TOP-Tischtennis-Veranstaltung, die vom 06.-09. November stattfindet, um 20 % ermäßigte Eintrittskarten der besten Kategorie (Sitzplätze Innenraum) zu erhalten.

Bestellungen müssen bis spätestens 20. August 2003 bei Werner Lüderitz eingegangen sein. Hier können auch Bestellformulare und weitere Informationen angefordert werden.

Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse siehe oben.

DER VORSTAND

Beisitzer:

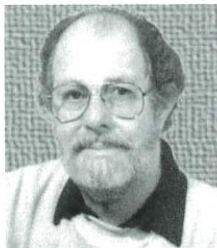
- Schleswig-Holstein:** Hans-Peter Wächter, Jungfernstieg 4, 24534 Neumünster
T. 04321-42 85 4
- Mecklenburg-Vorp.:** Hans-Peter Höffer, Kurt-Tucholsky-Str. 22, 18059 Rostock
T. 0381/44 28 36
- Berlin:** Jutta Renelt, Wolburgsweg 18b, 13589 Berlin
T. 030/3 73 46 90, E-Mail: J.Renelt@t-online.de
- Hamburg:** Anneliese Bischoff, Lupinenkamp 23, 22339 Hamburg
T. 040/4 80 85 70, E-Mail: anneliese.bischoff@t-online.de
- Bremen:** Gunda Thies, Kirchhuchtinger Landstr. 204a, 28259 Bremen
T. 0421/58 37 73, E-Mail: Guenther.Thies@sportamtmbremen.de
- Brandenburg:** Achim Wolff, Fercheer Str. 56, 14548 Ferch
T. 033209-21534, E-Mail: achim.wolff.werder @ t-online.de
- Niedersachsen:** Jörg-Peter Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode
T. 05161/18 35, E-Mail: Familie.Berge@t-online.de
- Sachsen-Anhalt:** Hildegard Pahnke, Kleine Brauhausstr. 8, 06108 Halle/Saale
T. 0345/50 17 13
- Sachsen:** Manfred Tschörner, Müllerring 73, 04158 Leipzig
T.0341/4 61 98 59
- Nordrhein-Westfalen:**
Bezirke Aachen, Düsseldorf, Linker Niederrhein:
Roswitha Lindner, Am Königshof 36, 47807 Krefeld
T.02151/31 14 53, E-Mail: Roswitha.Lindner@t-online.de
- Bezirke Bonn-Sieg, Köln, Siegerland:**
Karl-Josef Assenmacher, Dunantstr. 9, 50354 Hürth
T. 02233/4 43 07, K.-J.Assenmacher@t-online.de
- Bezirke Münster, Ostwestfalen-Lippe:**
Ernst Junker, Hermannstr. 17, 58638 Iserlohn
T. 02371/1 36 45, E-Mail: ErnstJunker@aol.com
- Bezirke Ruhr, Bergisches Land:**
Ludwig Benner, Salamanderweg 29, 45475 Mülheim/Ruhr
T. 0208/7 20 87, E-Mail: LudwigBenner@aol.com
- Rheinland:** Heidi Wunner, Am Kupferberg 10, 53619 Rheinbreitbach
T. 02224/5083, E-Mail: HWunner@aol.com
- Hessen:** Uschi Hempel, Mühlenweg 33a, 34246 Vellmar
T. 0561/82 23 44
- Rheinhausen:** Helmut Neusser, Am Hessendenkmal 3, 55126 Mainz
T. 06131/4 01 83, E-Mail: mahene2@aol.com
- Pfalz:** Kurt Neba, Berliner Str. 5, 67098 Bad Dürkheim
T. 06322/6 49 06, E-Mail: k.neba@t-online.de
- Saarland:** Karl-Heinz Russy, Lottenhammerstr.20, 66386 St. Ingbert
T.06894/38 15 13
- Baden:** Heinz-Dieter Wüste, Bergstr. 107, 76646 Bruchsal
T.07251/1 84 26, E-Mail: dieter.wueste@tesionmail.de
- Südbaden:** Helmut Hartmann, Am Sonnenrain 91, 79539 Lörrach
T. 07621/8 86 83, E-Mail: hartmann-helmut@gmx.de
- Württemberg-Hohenz.:** Helmut Näter, Buchbrannenweg 24, 89134 Blaustein b. Ulm
T. 07304/4 18 92
- Thüringen:** Karl-Heinz Baumgardt, Singerstr. 22, 99099 Erfurt
T. 0361/4 22 46 43, E-Mail: K.H.Baumgardt@gmx.de
- Bayern:** Xaver Eschenlohr, Mühlenweg 1, 86860 Jengen
T. 08241-42 12

Nachruf

Wir sind sehr traurig, dass uns in den letzten Monaten zwei Mitglieder für immer verlassen haben.

Rolf Blasberg

* 3.4.1935 † 28.3.2003



Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren müssen, dass unser Mitglied Rolf Blasberg seinen tapfer geführten Kampf gegen die schwere Krankheit verloren hat und kurz vor Vollendung seines 68. Lebensjahres verstorben ist.

Im Leben von Rolf stand stets seine Familie im Mittelpunkt. So haben auch seine Enkel und Urenkel während der letzten schweren Monate mit Erfolg versucht, ihn auf andere Gedanken zu bringen und ihm ein wenig Lebensfreude zu vermitteln.

Neben seiner Familie hat auch der Sport seit seiner Jugend stets eine beachtliche Rolle gespielt. Während er in jungen Jahren dem Tennis- und Boxsport nachging, erreichte er seine größten Erfolge im Feldhandball, denn dort brachte er es bis zur Berufung in den Jugend-Nationalkader. Verletzungsbedingt musste er diesen Sport aufgeben und hat bereits 1950 seine Liebe zum Tischtennis entdeckt. Er spielte in einigen Düsseldorfer Vereinen, seit 1967 im B.V. 04, wobei sein Können ihn immerhin bis zur Bezirksliga führte. Rolf hat seit 1994 mit Ausnahme von Manchester 1998 an allen Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren teilgenommen. Im letzten Jahr in Luzern, bereits von der schweren Krankheit gezeichnet, konnte er allerdings nur als Coach seiner Frau Marianne dabei sein.

Unser aller Mitgefühl gilt in dieser schwierigen Zeit in erster Linie seiner Frau Marianne, deren unermüdliche Bemühungen zum Wohle von DER CLUB als Geschäftsführerin nur möglich waren, weil Rolf letztlich auch dahinter stand.

Hans-Hermann Stern

* 21.5.1943 † 2.5.2003



Völlig überraschend ist unser Clubmitglied Hans-Hermann Stern aus Weinheim/Baden am 2. Mai 2003 kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres verstorben.

Hans-Hermann hat sich nicht nur mehr als 40 Jahre beim SV Rippenweier als aktiver Tischtennisspieler hervorgetan, sondern auch als Inhaber vieler ehrenamtlicher Tätigkeiten. So fungierte er jahrelang mit großem Engagement als Leiter der Abteilung Tischtennis beim SV Renningen, bekleidete im Gesamtverein die Funktionen 2. und 3. Vorsitzender und war auch im Vorstand des Tischtennis-Kreises Weinheim vertreten. Seine hohe Kompetenz und sein sprichwörtliches Organisationstalent waren bei der Ausübung seiner Ämter stets geschätzt und gefragt. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Weinheimer Tischtennis-Stadtmeisterschaften erwähnt, die von ihm mehrmals in Rippenweier verantwortlich organisiert wurden.

Zusammen mit seinen Seniorenkameraden nahm Hans-Hermann auch an vielen nationalen und internationalen Senioren-Turnieren teil. So konnte er bei den 2002 in Luzern stattgefundenen Weltmeisterschaften der Senioren seine Gruppenspiele gewinnen und schied erst in der Hauptrunde gegen einen übermächtigen Gegner aus.

Mit Hans-Hermann Stern verliert nicht nur DER CLUB ein sympathisches und engagiertes Mitglied, sondern der SV Rippenweier auch einen stets hilfsbereiten Sportkameraden.

Unser aller Mitgefühl gilt jedoch zunächst seiner Frau Brigitte und der Familie.

Die Mitglieder von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren sprechen den Hinterbliebenen auf diesem Wege ihre aufrichtige Anteilnahme aus. Wir alle werden Rolf Blasberg und Hans-Hermann Stern nicht vergessen und ein ehrendes Andenken bewahren.

DER CLUB - INFOS



Adresse oder Bankkonto geändert?

Bitte bei Änderungen der Adresse oder Kontonummer umgehend die Geschäftsführerin informieren.



Tel. 0211-482376
Fax 0211-4846590

E-Mail: marianne.blasberg@t-online.de



Spenden erwünscht!

DER CLUB ist als gemeinnützig anerkannt und darf seit Anfang 2000 Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr reichlich Gebrauch davon macht, und nehmen Spenden gerne entgegen.



Hinweis Bitte beachten!

Der Vorstand holt auch für künftige Welt- und Europameisterschaften von verschiedenen Reiseveranstaltern Angebote ein, prüft diese und gibt danach für die Clubmitglieder eine Empfehlung heraus.



Club-Homepage

DER CLUB hat eine eigene Homepage:

www.tischtennis-senioren.de

Webmaster ist Werner Lüderitz. Der Vorstand freut sich über jeden Besuch auf unserer Homepage sowie über Anregungen und Kritiken.



Neue Mitgliedsausweise!

Da sich sowohl unser Clublogo als auch unser Sponsor geändert haben, erhalten alle Mitglieder noch in diesem Jahr einen neuen Mitgliedsausweis.



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der CLUB-MITTEILUNGEN ist Ende September 2003.



Aktueller Mitgliederstand:

905

Unser neuer Sponsor seit Anfang des Jahres:

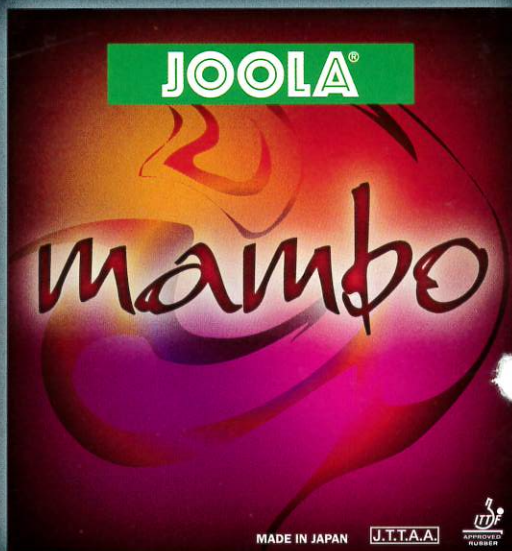
JOOLA®

CHAMPIONS
SPONSOR

Einen heißen Tanz
kannst Du
Deinem Gegner
versprechen:

ab Juni 2003!

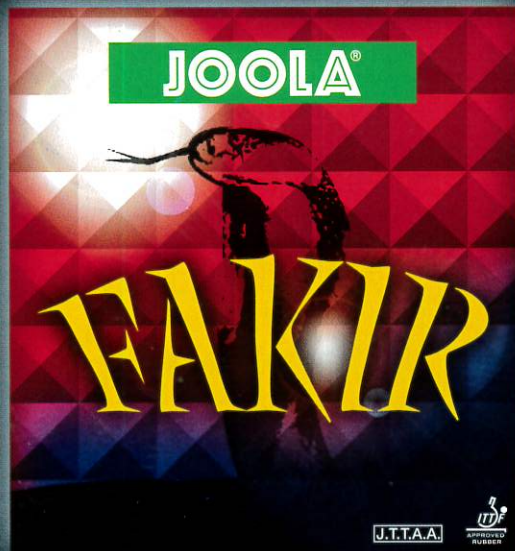
JOOLA MAMBO,
Noppen Innen,
1,5 - 1,8 - 2,1 - MAX



Keiner lässt
die Bälle schöner
flattern!

ab Juni 2003!

JOOLA FAKIR,
Lange Noppen,
1,0 - 0X



JOOLA®

CHAMPIONS
CHOICE